

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 120.

Dienstag den 25. Mai

1880.



Heute Dienstag



und nöthigenfalls morgen Mittwoch,
jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,

beginnt die

grosse Mobiliar-Versteigerung

im

Dohheimerstraße
No. 15.

Römersaale,

Dohheimerstraße
No. 15.

319

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Corsetten,

11609

anerkannt vorzüglichste Façons, billigst bei
Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 273

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertiger Polster-
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen
Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für
Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Ruhwarme Milch wird Morgens von 6-8 und Abends von 5-7 $\frac{1}{2}$ Uhr
zum Preise von 20 Pf. per $\frac{1}{2}$ Liter verabreicht und zum gleichen Preise
von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren
Quantitäten werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei **F. Bellosa, Taunusstraße,**
und **Peter Enders, Michelsberg.** 14055

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 10 Mark an pro Woche.

13065

Besitzer: **S. Ullmann.**

Stern-Nägel,

blanke, gezwickte Christiania-Nußnägel.

Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

Bimler & Jung,

14214

Langgasse 9.

Atelier

zum Ein-
setzen künstlicher Zähne u. Gebisse,
Plombiren etc. Kirchgasse 8, 1. Etage, neben
der „Abler-Apotheke“.

7955

H. Kimbel.

Buchführung.

Unterricht ertheilt, auch Beitragen
von Geschäftsbüchern besorgt hier
und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 6204

Notizen.

Heute Dienstag den 25. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung eines eleganten Mobiliars, in dem „Römerhalle“, Dohheimer-
straße 15. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 1/2 Uhr:
Versteigerung von Weinen aus der Königl. Domänen-Kellerei zu Eberbach.
(S. Tagbl. 108.)

W. Avieny, Stuhlmacher,

4 Steingasse 4,

empfiehlt dauerhafte Stühle, Sessel etc. in allen Arten und
Fassons zu den billigsten Preisen und sind in großer Auswahl
stets vorräthig. 9191

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-

gasse 6,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Stroh-
stühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen,
Schaufelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.,
echte Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 13045

Fußbodenlade, sowie alle Sorten sonstige Lacke,
Pinsel etc. empfiehlt **Wilh. Simon**, gr. Burgr. 8. 12491

Riefern des Anzündeholz

in schöner, trockener Waare per 1 Centner = 4 Säde
2 Mark, bei Abnahme von 5 Centner Engros-Preis, Wieder-
verkäufers Rabatt, empfiehlt

G. C. Herrmann, Holz- & Kohlenhandlung,
Dohheimerstraße 27. 11974

Ruhrkohlen

In Qualität per Kump 16 Pf., fuhren- und malterweise
billigst, empfiehlt franco Haus
12360 **Louis Schüler, Römerberg 36.**

Ruhrkohlen.

Aufträge auf Kohlen nehmen für mich
entgegen:

- Herr **Georg Bücher**, Wilhelmstraße 18.
- „ **Peter Enders**, Michelsberg 32.
- „ **Alb. Heinemann**, Taunusstraße 57.
- „ **Wilh. Hillesheim**, Marktstraße 22.
- „ **J. W. Weber**, Moritzstraße 18.

9899 **Otto Laux**, Alexandrastraße 10.

Knaben von 9 bis 14 Jahren werden für das
Cadettenhaus vorbereitet. Pension,
gesunde Luft, gute Pflege. Näheres bei Pfarrer **Schuchard**,
Reinheim, Obenwald. 14474

Engl. und franz. Unterricht von einem erfahrenen,
im Auslande gebildeten **Lehrer**.
Curse 5 Mk. per Mon. **Q. Brück**, Weberg. 44, 2 St. h. 14448

Pierer's Conversations-Lexikon,

15 Bände, zu verkaufen Friedrichstraße 12, Hinterhaus. 14503

Ein fast neuer, schwarzer **Tuchrock** mit **Weste**, einige
andere **Röcke**, fogen. Jaquets mit Westen, gut erhalten, zu
verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14051

Zwei neue Küchenschränke zu verk. Karlstraße 6. 14382

Eine braune **Plüschgarnitur**, sowie Betten, ganz und
getheilt, billig zu verkaufen Adelheidsstraße 42. 6246

Gute Kartoffeln per Kump 26 Pfg. zu haben
Adelheidsstraße 71. 13502

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 14059

Ponywagen billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 11290

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche meinen geliebten Vatten,
K. A. Sopp, zur letzten Ruhestätte geleitet haben,
sage ich hiermit meinen innigsten Dank, ganz besonders
aber dem Herrn Pfarrer **Bickel** für seine trostreiche
Grabrede und dem „Katholischen Kirchenchor“ für den
schönen Grabgesang. Die trauernde Gattin:
14501 **Katharine Sopp.**

Eine junge Dame (Schülerin des Conservatoriums in Köln)
welche längere Zeit als erste Musik-Lehrerin an einem Damen-
Institute in London gewirkt hat, ist Familien-Verhältnisse halber
nach Deutschland zurückgekehrt und wünscht gründlichen Unter-
richt im Klavierspiel und der englischen Sprache zu ertbeilen.
Näheres Exped. 14411

Verloren, gefunden etc.

Ein **Pfandschein** No. 42376 verloren. Abzugeben
gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl. 1448

Verloren

ein **grauer Knaben-Paletot**. Gegen Belohnung abzugeben
im Rhein-Hotel. 14438

Immobilien, Capitalien etc.

Ein mittelgroßes Haus in guter und schöner Lage,
worin seither und noch mit Erfolg Pension gegeben,
für 50,000 Mark zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 1448

Villa Kapellenstraße 37c ist billig zu verkaufen. Nä-
heres daselbst von 4—6 Uhr Nachmittags. 14508

Eine schöne Villa, nahe dem Kochbrunnen und
der Wilhelmstraße, mit Garten, herrliche, gesunde Lage,
zu verkaufen. **C. H. Schmittus**. 14494

80,000 Mark sind gegen doppelte Sicherheit zu 4 1/2 %
sofort auszuleihen. Offerten sub K 4 beliebe man in der
Expedition d. Bl. abzugeben. 14504

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen
oder sonstige Beschäftigung. Näh. Schwalbacherstraße 7. 14466

Eine **Büchlerin** sucht Beschäftigung. Näh. Nerostr. 29. 14465

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen erfahren ist, wünscht
noch einige Kunden. Näheres Metzgergasse 11. 14467

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht
Stelle, entweder für die Küche oder als zweites Mädchen. Näh.
Albrechtstraße 19, 2 Tr. 14476

Ein Mädchen, welches selbstständig der gutbürgerlichen Küche
und häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht Stelle. Näh.
Emserstraße 23. 14457

Ein Mädchen, welches wohlverfahren in der gutbürgerlichen
Küche, sowie in allen häuslichen Arbeiten ist, sucht eine Stelle.
Näh. Weillstraße 4, Parterre. 14456

Ein treues, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht
auf 1. Juni Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein.
Näheres Nachmittags Rheinstraße 31, Parterre. 14420

Ein feines Hausmädchen, welches perfect schneiden, frisieren
und bügeln kann, mit guten Empfehlungen, sucht Stelle durch
Ritter, Webergasse 15. 14497

Ein anständiges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näheres
Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 2 Stiegen. 14461

Ein braves Mädchen mit 2jährigen Zeugnissen, welches die feine Küche und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 21, 2 Stiegen. 14489

Ein braves, j. Mädchen i. Stelle. N. Hochstätte 22, 5th. 14411

Eine gewandte Restaurationsköchin und ein gewandtes Hotelzimmermädchen suchen Stellung zum 10. Juni. Näheres Expedition. 14410

Eine alleinstehende Wittve von angenehmem Aussehen wünscht Stellung als Gesellschafterin, Vorleserin oder Führung des Haushaltes bei einem anständigen Herrn. Offerten unter S. S. No. 44 in der Expedition d. Bl. erbeten. 14451

Eine ganz perfecte Hotelköchin, sowie ein tüchtiger Koch suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 14497

Ein Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, welches tüchtig arbeiten kann, sucht Stelle bei Kindern oder als Mädchen allein. Näh. Metzgergasse 21, 2 Stiegen. 14489

Ein tüchtiger, sauberer Burche, der serviren kann und englisch spricht, sucht Stelle als Diener oder Hausburche durch Birek, große Burgstraße 10. 14485

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder Junger. Näh. Expedition. 14499

Ein junges Mädchen sucht Stelle als angehende Junger oder Hausmädchen d. Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St. 14496

Eine ganz perfecte Kammerjungfer (Hannoveranerin) mit den besten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch Birek's Bureau, große Burgstraße 10. 14483

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle, sowie eine Frau Monastelle. Näh. Römerberg 8, Hinterhaus. 14496

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, von auswärts, sucht Stelle in einer kleinen Familie als Mädchen allein durch Ritter, Webergasse 15. 14497

Ein tüchtiger Koch mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch Birek, große Burgstraße 10. 14483

Ein Küfer, mit den Kellararbeiten vollständig betraut, welcher auch der französischen Sprache mächtig ist, wünscht Stelle. Offerten erbeten sub M., Gymnasiumstraße 2 in Mainz. 14491

Personen, die gesucht werden:

Ein braves, tüchtiges Mädchen in die Lehre gesucht bei Gebr. Ullmann, Schuh-Manufactur, Langgasse 34. 14454

Einige Mädchen, im Kleidermachen geübt, werden in ein hiesiges Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 14421

Ein nicht zu junges Mädchen sanften Charakters, welches in allen Arbeiten erfahren ist, wird als Pflegerin und Begleiterin einer leidenden Dame gesucht. Näh. Nerostraße 33, Part. 14478

Ein Mädchen, welches feimbürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen, welches waschen, bügeln und nähen kann, gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen und längerer Dienstzeit wollen sich melden. Näheres Expedition. 14424

Gesucht wird: Eine Kaffeeköchin, eine Küchenhaushälterin, ein geistes Rindermädchen, sowie ein starkes Küchenmädchen durch Ritter, Webergasse 15. 14497

Ein einfaches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Nerostraße 7. 14447

Gesucht ein Mädchen, das kochen und waschen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, Schwalbacherstraße 43, 2 Treppen hoch. 14449

Gesucht ein braves Mädchen für allein nach Darmstadt, sowie eine bürgerliche Köchin nach Holland durch Birek, große Burgstraße 10. 14484

Nerostraße 9 wird ein Mädchen gesucht. 14404

Eine bürgerliche Köchin, Hausmädchen, Spülmädchen und Mädchen allein gesucht Häfnergasse 15. 14486

Langgasse 31 wird ein starkes Hausmädchen gesucht. 14482

Gesucht eine Kammerjungfer, welche auch Zimmerarbeit verrichtet und die besten Atteste besitzt, in ein feines Haus nach auswärts. Näheres Hochstätte 4, Parterre rechts. 14357

Gesucht ein geistes, anständiges Mädchen zu einer feinen einzelnen Dame für allein durch Birek's Bureau, große Burgstraße 10. 14484

Ein junges, reinliches Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren und willig, wird zum 1. Juni gesucht. Näh. Exp. 14490

Ein solider, junger Mensch mit guter Handschrift gesucht. Off. sub W. G. 47 an die Exped. erbeten. 14468

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine unmöblierte Vel-Etage von 7 Zimmern, Küche, Vorrathskammer und Mansarden, oder ein kleines, frei gelegenes Haus, zum Alleinbewohnen, in schöner Lage, vom 1. October an dauernd zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe binnen 8 Tagen unter den Buchstaben A. B. 23 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14468

Gesucht

eine unmöblierte Jahreswohnung für eine ältere Wittve, am liebsten eine erste Etage von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Speisezimmer, in der Wilhelm-, Taunus- oder sonst lebhafter Straße. Offerten mit Preisangabe unter Buchstaben P. A. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14476

Angebote:

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 14419

Dambachthal 12 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 14425

Dohheimerstraße 17 im Vorderhaus, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer ev. mit Kost zu vermieten. 14488

Elisabethenstraße 23

im Hochparterre sind drei möblierte Zimmer zu vermieten. 14392

Faulbrunnenstraße 10 sch. abgeschl. Wohn., 2 u. 3 Z. u., gleich auch später zu verm. 14413

Friedrichstraße 8, Parterre rechts, ist ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 14500

Hermannstraße 8 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli vermieten. Näheres Dohheimerstraße 49. 14400

Hochstätte 28 ist im ersten Stock eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 14401

Nerostraße 9 ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14403

Röbderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich auch später zu vermieten. 14455

Röbderallee 18, 1 St. hoch, ist ein großes Zimmer möbliert billig zu vermieten. 14423

Steingasse 17 ist eine neu hergerichtete Wohnung, Parterre, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, Dachkammer u., unter Mitbenutzung der Waschküche, auf gleich oder zum 1. Juli zu vermieten. 14498

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 6, 1 St. 14446

Eine schöne, neue Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli, sowie eine Wohnung im 3. Stock mit denselben Räumen auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei

H. C. Gerlin, Hellmundstraße 29a. 14443

Ein schön möbliertes Zimmer im 1. Stock an eine Dame zu vermieten Hellmundstraße 13a. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. 14430

Drei schön möblierte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten Ecke der Lang- und Webergasse, Vel-Etage. 14473

Eine anständige, ehrliche Person kann auf 3-4 Monate angenehm wohnen. Näh. Exped. 14439

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Kriegerverein „Allemannia“.

Samstag den 29. Mai Abends 8 1/2 Uhr: Außerordentliche General-Versammlung im Vereinslokale.

Tagesordnung: Ergänzung der Statuten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht
64 Der Vorstand.

Hôtel Dasch.

Table d'hôte 1 Uhr 14422
per Couvert 2 Mark.

Grosser, schattiger Garten.

Restauration „Zum Mohren“,

15 Rengasse 15.

Empfehle einen guten Mittagstisch in und außer dem Hause zu 1 Mark, sowie stets reichhaltige und billige Restauration zu jeder Tageszeit. Außerdem bringe meine reinen Weine und vorzügliches Exportbier in Flaschen in Erinnerung.
Jacob Becker. 11600



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

43

Eduard Krah,
Marktstraße 6 (am Schillerplatz).



Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblöden, Verpackung, Farbe und Etiquette in täuschender Weise herzustellen. Die Paquette des ächten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder. 205

Privat-Unterricht

in Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Handelsrecht, französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz, Literatur und Conversation erteilt

Jacob J. Speyer,

Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften und fremder Sprachen,
Grabenstraße 2.

Prospecte gratis und franco. 13044

Flügel und Piano's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 6244

Schöne Hohlbacksteine

vorrätig bei W. Ritzel in Bierstadt. 14492

Metzgerei-Eröffnung.

Meiner werthen Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten und dem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich unter dem heutigen 3 Kirchhofsgasse 3 eine **Schweine-Metzgerei** eröffnet habe. Mein Bestreben wird es sein, die mich Beehrenden durch nur gute Waare zufrieden zu stellen, und bitte um geneigten Zuspruch.
14431 Hochachtungsvoll J. A. Meyer.

Münchener Export-Bier,

Culmbacher, Erlanger,
Stein's Lagerbier

in Originalfaß und Flaschen bei

Paul Stein, Frankfurt a. M.

Niederlage für Wiesbaden bei

H. Momberger, Taunusstraße 43.

Verandt in Fachtisten à 25 und 50 Stück. 14197



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch vom Fang in Eis verpackt: Schellfische, Cablian, sehr frische und billige Seezungen (Soles) und Steinbutt, ächter Rheinlalm, Maifische, Ostender Matrelen (Maqueraux), Schollen, Flußfische u. F. C. Hench, Hoflieferant. 274

1^a neue, schott. Matjes-Häringe

per Stück 12 Pf. frisch eingetroffen bei

14481

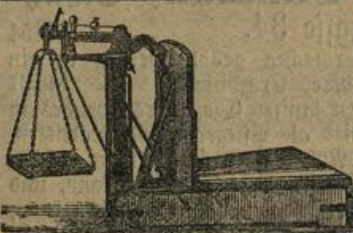
A. Schirmer, Markt 10.

Holl. Vollhäringe

per Stück 6 Pf. empfiehlt

13708

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.



Decimal- & Tafel- Waagen

in allen Größen
liefert billigst 11807

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

Einige Hundert starke Monatrosen

in Scherben sind zu verkaufen Stiftstraße 13. 14391

Tomate-Pflanzen, starke piquirte Sellerie, Lauch, Blumenkohl, Rothkraut, Weißkraut, Wirsing, Oberkohl, Rotherüben, Römischkohl, sowie Schlangengurkenpflanzen in Töpfen zu haben bei Gärtner C. Spangnebel, Dohheimerstraße 52. Auch sind daselbst schön Sommerblumenpflanzen in großer Auswahl zu haben. 14408

14 Nerostraße 14

werden Lumpen, Knochen, Flaschen u. s. w. angekauft und dafür höchster Preis bezahlt. 14463

Eine Wheeler & Wilson-Nähmaschine (Original), noch wenig gebraucht, ist Wegzugs halber zu verkaufen. Näh. Expedition. 14270

50 tableaux originales de l'ancienne école hollandaise et allemande à vendre. Näheres Expedition. 13900

Eine Anzahl sehr eleganter

71



Damen-Umhänge

werden vorgeschrittener Saison halber **weit unter dem Einkaufspreise** abgegeben.**Langgasse
No. 39.****Gebrüder Rosenthal,****Langgasse
No. 39.**

Visitenkarten, Verlobungs- & Vermählungsbriefe

fertigt die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.**

Balneologische Ausstellung in Frankfurt a. M.

Unter Bezugnahme auf unsere größere Bekanntmachung, betreffend die Betheiligung der Mitglieder des Cur-Vereins an der balneologischen Ausstellung in Frankfurt a. M. 1881, ersuchen wir hierdurch etwa beabsichtigte Anmeldungen bis spätestens den 29. Mai c. schriftlich an uns gelangen zu lassen, da bis dahin unsererseits der erforderliche Ausstellungs-Raum in Frankfurt angemeldet sein muß.

Das Directorium des Cur-Vereins:**Dr. J. W. Schirm. Dr. Heymann. Ferd. Heyl.
14477 G. Rühl. Aug. Th. Schäfer.**

Katholischer Kirchen-Chor.

Zur Feier des Frohnleichnamsfestes veranstalten wir Nachmittags 3 1/2 Uhr eine gesellige Unterhaltung und zwar bei günstiger Witterung auf der Schützenhalle des Bürgerschützen-Corps, bei ungünstiger Witterung im Römersaale, woselbst an genannten Orten Musik- und Gesangsvorträge u. abwechselnd zur Aufführung kommen. Für ein gutes Glas Wein, Bier u. werden die Herren Restaurateure **Friedrich resp. Günther** bestens Sorge tragen und ladet zur allgemeinen Betheiligung ergebenst ein
Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelio“.

Sonntag den 30. Mai a. c.:

Ausflug

nach **Eltville** (Burg Crass).

Gemeinsame Abfahrt 2 Uhr 40 Min. per Rheinbahn.

112

Der Vorstand.

3 Stühle, 1 Banl, 1 Tisch (eiserne Gartenmöbel) billig zu verkaufen bei **S. Sulzberger**, Kirchhofsgasse 4. 14418

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 27. Mai, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden nachverzeichnete Waaren, als:

Blanes Hemdenleinen, blaues Schürzenzeug, Gedrucks, Sattun, Buxtin, Hosenstoffe, fertige Hosen und Westen, Dowlas &c. &c.

im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,

304

Auctionator.

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben. — Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 u. 2—6 Uhr.
O. Nicolai, Mühlgasse 2, im Hause des Herrn Heinrich Heyman. 11448

Pariser Corsetten

in großer Auswahl. **G. R. Engel**, vorm. **J. Schroth**, 14399 Corsettengeschäft, Spiegelgasse 6.

Am 3 Juni beginnt ein neuer Curus im **Maafnehmen** und **Zuschneiden** von **Damentleibern**, wozu ich Anmeldungen jederzeit entgegennehme.

Johannette Mildner,

14426

Mühlgasse 11, 2 Treppen.

Frische, schöne Eier,

per 100 Stück 4 Mk. 30 Pf., bei Mehrabnahme entsprechend billiger; Wiederverkäufern Rabatt.

Fr. Heim, Eierhandlung,

Ecke der Welltrig- und Hellmundstraße 29 a, sowie bei **Paul Fröhlich**, Obstmarkt. 14428

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Musik am Roshbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich Morgens 7 Uhr.
Das naturhistorische Museum ist Sonntags von Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, sowie Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.
Das Alterthums-Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 6 Uhr dem Publikum geöffnet. Besonders gewünschte Besichtigung beliebet man Friedrichstraße 1 anzumelden.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Malerstudio v. Merkel-Reine, Weberg. 11. 1220
Heute Dienstag den 25. Mai.
Zeichnen- und Malkunst für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, Parterre.
Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 5½ und Abends 8 Uhr: Concert.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 z. geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.
Gewerbliche Modellschule. Abends von 6—10 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohlemerstraße 13.
Männergesang-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Schützen-Verein. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung im Lokale des Herrn Ed. Weiß, Michelsberg.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 25. Mai. 114. Vorstellung. (159. Vorstellung im Abonnement.)
Zum Erstenmale:
Der Bibliothekar. Schwan in 4 Akten von G. v. Moser.
Tanz.
Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.
Morgen Mittwoch: Zell. (Oper.)

Locales und Provinzielles.

= (Prinz Carl) traf am Samstag Abend zum Gurgebrauch im „Nassauer Hof“ hier ein. In der Begleitung befinden sich der Hofmarschall Graf v. Doenhoff, der Hauptmann van Snytermak und Hauptmann v. Langeweide. Ein zahlreiches Publikum bewegte sich bei der Ankunft in der bengalisch erleuchteten Wilhelmstraße. Der Aufenthalt des Prinzen ist vorläufig auf 4 Wochen festgesetzt.

= (Local-Gewerbe-Verein.) Die von dem genannten Verein am verfloffenen Samstag Abend abgehaltene diesjährige Generalversammlung hatte sich eines zahlreichen Besuches der Mitglieder zu erfreuen. Nach dem von dem Schriftführer, Herrn Buchhalter Fach, vorgetragenen Bericht über die Thätigkeit des Vereins im verfloffenen Jahre sind in dieser Zeit 98 neue Mitglieder eingetreten, so daß der Verein jetzt 682 Mitglieder zählt. Davon gehören dem Handwerker- und industriellen Stande 454 an und 228 vertheilen sich auf die verschiedensten Stände und Berufsclassen der hiesigen Einwohnerschaft. Die Schulanstalten wurden im verfloffenen Jahre von 506, d. i. von 25 Schülern mehr als im vorhergehenden Jahre, besucht. Die Hälfte der genannten Schüler sind nicht aus Wiesbaden und deren Eltern und Angehörige nicht Einwohner unserer Stadt; es sind dies vielmehr Solche, die sich hier in der Lehre befinden, um sich später anderwärts ihre Erziehung zu gründen. Im Ganzen wirken an der Anstalt bermalen 16 Lehrer, und zwar an der Sonntagszeichenschule 9 und an der Abendsschule 7; außerdem ist ein Lehrer im Modelliren thätig. Der Besuch des Unterrichts kann in sämtlichen Anstalten als ein ziemlich regelmäßiger bezeichnet werden und hat das Betragen der Schüler zu besonderen Nachsichten keine Veranlassung gegeben. In der Generalversammlung des Vereins am 24. März wurde auf Antrag des Vorstandes beschlossen, zur Hebung und Förderung des Lehrlingsstandes eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten zu veranstalten, und ist der Vorstand diesem Auftrage bereitwilligst nachgekommen. Das Resultat der Ausstellung hat ein erfolgreiches Bild von dem einheitlichen Zusammenwirken des Vorstandes mit den Interessen des Handwerkerstandes und dem Handwerkerstand selbst zu erkennen gegeben. Zur Ausstellung waren auch ca. 3100 Zeichnungen gekommen und läßt sich hier leicht begreifen, welche Thätigkeit der Vorstand entwickelt haben muß, um dabei gute Resultate zu erzielen. Den hervorragenden Antheil an der Erzielung derselben haben die Herren Lehrer, und sah sich der Vorstand verpflichtet, denselben öffentlich den aufrichtigsten Dank für deren Bemühungen auszusprechen. Ueber den Schulhausbau können nur erfreuliche Mittheilungen gemacht werden. Der Vorstand ist sich aber auch bewußt, daß mit dem Bezuge des neuen Hauses seine Pflichten nicht verringert werden, sondern daß vermehrte Anforderungen an den Gewerbe-Verein herantreten. Außer der Innung für Tapeziren hat sich im verfloffenen Jahre noch diejenige der Schuhmacher gebildet und ist letztere in corpore dem Gewerbe-Verein beigetreten, wodurch deren Lehrlinge das Recht zum unentgeltlichen Besuch der Anstalten erhalten. Der Vorstand ist zwar bereit, die Interessen der Innung zu fördern, kann sich aber nicht um die inneren Angelegenheiten derselben bekümmern, wünscht jedoch, daß das Beispiel der genannten Innungen Nachahmung finden möge. Auch im abgelaufenen Jahre ist eine Anzahl von Vorträgen gehalten worden, und zwar um einen größeren Besuch zu erzielen und auch die finanziellen Mittel nicht zu zer-

spalten, eine Uebereinkunft mit dem „Kaufmännischen Verein“ abgeschlossen, wonach gegen Tragung eines entsprechenden Theils der Kosten die Mitglieder beider Vereine Theil nehmen konnten. Die Unterstützung der Behörden hat auch im abgelaufenen Jahre nicht gefehlt, namentlich hat der communalständliche Verband, sowie der Central-Vorstand und die Stadtgemeinde sehr förderlich zur Seite gestanden. Der Verein ist dadurch in der Lage gewesen, nicht nur sämtliche Ausgaben für die Schulverwaltung und die Kosten der Ausstellung der Lehrlingsarbeiten und Zeichnungen zu bestreiten, sondern es konnte auch noch eine namhafte Erwerbung von Vorträgen und Modellen für den Unterricht bewirkt werden. Hieraus wurde die Rechnung pro 1879 durch den Conservator, Herrn Schmidt, zum Vortrage gebracht und in die Prüfungs-Commission die Herren Dr. Oetters, Barnecke, Ingenieur Richter, Bürgermeisterei-Secretär Spitz, Buchbinder Bernhardt und Hauptmann z. D. Bonhausen gewählt. Bezüglich der Feststellung des Budgets für 1881 wird die erfreuliche Mittheilung gemacht, daß seitens des Ministeriums eine dreijährige Periode genehmigt werden wird. Die Neuwahl des Vorstandes hat folgendes Resultat ergeben: Die Herren Ehr. Gaab, Vorsitzender, J. Fach, Schriftführer, Ph. Schmidt, Rechner, Stadtvorsteher Wilhelm Wedel, Tapezirende F. Berger, Baumeister H. Hane, Lackirer Peter Knecht, Schneidermeister Fr. Knefel, Schreinermeister W. Koch, Buchhändler Ehr. Limbarth, Glasermeister Julius Müller, Mauermeister W. Nocker, Schlossermeister Gustav Panthel, Schreinermeister Phil. Rosell und Uhrmacher C. Th. Wagner, Beisitzer. Zu den bereits gestellten Vorträgen der Localvereine für die am 7. und 8. Juni d. J. zu Schwanheim stattfindende Generalversammlung des Gewerbevereins für Nassau brachte Herr Schreinermeister W. Koch folgenden Antrag ein: „Die Generalversammlung des Gewerbevereins für Nassau wolle beschließen, den Central-Vorstand zu ersuchen, bei der Königl. Regierung dahin zu wirken, daß die Innung obligatorisch eingeführt und dadurch bezweckt werde, daß jeder Handwerker, der sein Geschäft selbstständig betreiben wolle, einer Innung angehöre und daß nur derjenige Mitglied sein darf, der sein Handwerk erlernt und dies nachgewiesen hat.“ Herr Fr. Knefel hält einen solchen Antrag für unausführbar und wünscht, daß man zur Tagesordnung übergehe. In gleicher Weise sprachen sich die Herren Buchhalter Fach, Schreinermeister Rosell, Mauermeister Nocker und Dr. Weidenbusch aus, da keine Aussicht auf Annahme eines derartigen Antrages bei der Generalversammlung so wohl als auch bei den Oberbehörden vorhanden sei. Bei der hierüber vorgenommenen Abstimmung wird der Antrag mit Majorität abgelehnt; ein solcher des Herrn Schreinermeister Rosell, dahin gehend: „Der Central-Vorstand wolle mittelst Petition an geeigneter Stelle dahin wirken, daß 1) die Gerichtskosten, sowie die Anwalts- und Gerichtsvollzieher-Gebühren herabgesetzt resp. nachgemäss geregelt und 2) daß dem characterlosen Schulbner die Möglichkeit genommen werde, seinen Gläubigern in schadenfroher oder betrügerischer Weise unnütze Kosten zu verursachen“, wird angenommen. Bekämpft wurde dieser Antrag von den Herren Gaab, Fach, Nocker und Dr. Weidenbusch. Aus der Wahl der Abgeordneten für die Generalversammlung in Schwanheim gingen die Herren Gaab, Knefel, Nocker, Koch und Rosell hervor, und da Herr Nocker die Erklärung abgab, die Versammlung nicht besuchen zu können, so wurde an dessen Stelle Herr Baumeister Hane gewählt und hiermit die Versammlung geschlossen.

= (Ehrenbezeugung.) In ähnlicher Weise, wie das Pompiers-Corps seinem Ehrenhauptmann, Herrn Ehr. Gaab, kürzlich ein Diplom überreichte, wurde am Sonntag Abend dem zum Ehren-Führer der Pompiers-Prüfung No. 7 ernannten Herrn Väter Arnold Berger seitens jener Abtheilung, die in corpore von der Seebold'schen Wirthschaft aus an der Wohnung desselben erschienen, eine Ovation dargebracht. Die Gesangsbrüder trug bei Lampionschein einige Lieder vor und der jetzige Führer, Herr Kaufmann Thaler, richtete bei Ueberreichung des Diploms einige Worte, in welchen er der Pflanzenehre und des von Herrn Berger als achtem Feuerwehmann an den Tag gelegten Eifers gedachte, an die Versammelten, die schließlich in ein dreimaliges Hoch laut einstimmten. Der also Geehrte dankte und schloß mit einem Hoch auf das Pompiers-Corps.

* (Verloosung.) Der hiesige Gartenbauverein beabsichtigt, während der diesjährigen Blumenausstellung in den Tagen vom 21. bis 26. August eine Verloosung von werthvollen, auf der Ausstellung angekauften Pflanzen zu veranstalten. Es wird hierdurch Blumenliebhabern die beste Gelegenheit gegeben, ihre Pflanzensätze zu vermehren, auch dürfte durch solche Verloosungen, wie sie der Gartenbauverein im Laufe der Wintermonate häufig in kleinerem Maßstabe unter seinen Mitgliedern veranstaltete, das Interesse an der Blumenzucht nur gehoben werden. Mancher kommt so unvermuthet in den Besitz einer schönen Pflanze, für welche nun kein Interesse wachgerufen wird, die er dann pflegt und durch die Pflege lieb gewinnt. Wie wir hören, ist auch bereits vom Königl. Oberpräsidium in Cassel dem Vereine die Genehmigung zu dieser Pflanzenverloosung für den diesseitigen Regierungsbezirk erteilt; es sollen 5000 Loose à 50 Pf. ausgegeben werden.

* (Ausflug.) Nächsten Sonntag den 30. Mai unternimmt die Gesellschaft „Fidelio“ einen Ausflug nach Eltville („Burg Graf“), die sich bekanntlich durch eine reizende Lage am Rhein auszeichnet. Gesänge, Spiele u. im Garten und Beleuchtung desselben am Abend, sowie Tanzvergnügen u. bilden das Programm bei dieser Excursion.

* (Personal-Nachricht.) Herr Regierungs- und Schulrath Dr. Esser hier hat einen Ruf nach Berlin in das Cultusministerium als vortragender Rath erhalten.

* (Im Grand-Hotel Schützenhof) ist Sr. Excellenz Graf

Bothmer, Königl. bayer. General der Infanterie, als Gurgast abgestiegen.
* (Fremden-Verkehr per 23. Mai) laut „Bade-Blatt“ 15,322 Personen.

— (Lieferung.) Die Krankenhans-Commission hat in engerer Commission die Lieferung von Leinen &c. für das städtische Krankenhaus der Firma J. M. Baum hier selbst übertragen.

* (Wesigewechsel.) Das Haus der Frau Major Brandt, Frankfurterstraße 26, ist um den Preis von 20,000 Mark in den Besitz des Vaterländischen Frauen-Vereins hier selbst übergegangen, welcher eine „Krippe“ darin errichten will. Es ist fast selbstverständlich, daß der Preis nur aus Rücksicht auf den wohlthätigen Zweck ein so billiger ist.

* (Ein Fieberkranker.) Ein zu Vierstadt wohnender verheirateter Badsteinmacher, der zur Heilung seines Leidens in das hiesige Krankenhaus aufgenommen war, erkrankte in einem heftigen Anfälle am Samstag Morgen gegen 4 Uhr in unbewachtem Augenblick, mit nur zwei rothen wollenen Decken bekleidet, aus dem Schlafsaal und sprang über die Mauer nach der Platterstraße. In der oberen Schwalbacherstraße ergriffen ihn zwei Nachtwächter und brachten ihn zurück, aber noch am demselben Tage des Abends gab der Unglückliche seinen Geist auf.

— (Diebstahl.) In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde ein im Wellrighal stehendes Gartenhäuschen gewaltsam erbrochen und das darin befindliche Gartengeräthe gestohlen. Der Dieb ist soweit ermittelt. — Zwei in der Mörkstraße bei einem Deconomen dienenden Knechten wurden deren Koffer geöffnet und die sämtlichen Kleider derselben entwendet.

* (Eine Zigeunerbande) durchzog am Sonntag Nachmittag unsere Stadt, über deren Geheiß sie ein Schutzmann brachte.

— (Abgeführt.) Der zu 18 Monaten Zuchthausstrafe verurtheilte Commis Leh von Diez wurde erst gestern von hier in die Straf-Anstalt seiner Vaterstadt abgeführt, da die von ihm vor einem halben Jahre gegen das schwurgerichtliche Urtheil eingelegte Nichtigkeitsbeschwerde von dem Reichsgericht in Leipzig als unbegründet erachtet worden ist. Die Strafzeit beginnt sonach erst mit dem gestrigen Tage.

© (Kirchliches.) Das Königl. Consistorium hat dem Pfarrer A. D. Herrn Feller, z. Z. Reallehrer in Idstein, die einstweilige Verwaltung des Vicariats Igstadt vom 1. f. M. ab übertragen und den Herrn Decan Balzar in Breitenheim mit seiner Einführung beauftragt.

* (Festungsbauten.) Nachdem in vorvoriger Woche die letzten Grundstücke in der Gemarkung Castell von dem Militärfiskus erworben worden, wird mit dem Bau des Außenforts zwischen Castell und Erbenheim demnächst begonnen. Die Vergabung der Arbeiten hat die Königl. Fortifikation schon in Entwürfen ausgeschrieben. Der Bau des fraglichen Forts umfaßt annähernd 194,000 Cubikmeter sog. Bodenbewegung und 30,000 Cubikmeter Mauerwerk und sind zu dessen Fertigstellung 4 Jahre Bauzeit in Aussicht genommen.

— (Ausflug.) Am Sonntag machte der Verein der Avancierten der in Mainz garnisonirenden Abtheilung des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 unter Betheligung einiger seiner Freunde mit einem von der Königl. Eisenbahn-Direction bereitwillig zur Verfügung gestellten Dampfboote einen Ausflug in den Rheingau. Es wurde zunächst Schloß Rheinstein besichtigt, woselbst die Artilleristen aus den auf der Burg stehenden, aus dem letzten französischen Kriege herrührenden afrikanischen Vergesschützen eine Anzahl Schüsse abgaben, deren Schall donnernd von Berg zu Berg widerhallte. Sichtlich erfreut war hierüber der alte Schloßdiener, ebenfalls ein alter Kanonier, welcher mittheilte, daß diese Geschütze von der Eroberung Straßburgs herrührten, wohin dieselben i. Z. von Afrika aus gelangt waren. Die Schiffe wurden von den vorüberfahrenden Boien mit Hölzerchen beworfen. Sodann setzte man nach Ahmannshausen über, woselbst das Mittagessen im Hotel „Zung“ eingenommen wurde. Das Trompeten-Corps des Regiments sorgte während der ganzen Fahrt für musikalische Unterhaltung. Bei der Rückfahrt war das Boot mit Ballons u. f. w. illuminiert, was, namentlich vom Ufer aus gesehen, einen schönen Anblick bot.

* (Heinrich von Gagern †.) In Darmstadt starb am Samstag Abend der Expräsident des Frankfurter Parlaments, Heinrich von Gagern, im Alter von 79 Jahren.

Kunst und Wissenschaft.

* (Richard Wagner) dürfte von Neapel aus für einige Tage nach Wien kommen. Man bot ihm, dessen Ruhm als Dirigent unbestritten ist, von New-York aus 10,000 Pfd. St. an, wenn er dort eine Serie Concerte dirigiren würde.

* (Oberamergauer Passionsspiele.) Der Bürgermeister von Oberamergau macht bekannt, daß in Folge der massenhaft einkaufenden Bestellbriefe Bormerkungen auf Billets nicht mehr ausgeführt werden können.

* (Die 17. Tonkünstler-Versammlung des allgemeinen deutschen Musikvereins) fand in den Tagen vom 20. bis 23. Mai in Baden-Baden statt. Aus allen deutschen Gauen, aus dem Elsaß kamen die Mitglieder herbeigeströmt, Saint-Saëns aus Paris. Eine Aufführung im Hoftheater leitete am Mittwoch Abend das Fest ein: „Meister Martin und seine Gesellen“, Oper in 3 Akten von Wendelin Weigheimer, unter Direction von Herrn Hofcapellmeister Dessoff. Durch die Munificenz des Großherzogs erhielten die Mitglieder des Vereins freien Eintritt in das kleine elegante Theater. Schon vor Beginn der Feste herrschte im Publikum eine freudig erregte Stimmung. Wußte man doch, daß der Altmeister Liszt, der bereits am Tage vorher in Baden-Baden eingetroffen, die Aufführung mit seiner Gegenwart beehren würde. Und kurz vor 7/7 Uhr ward auch die herrliche Gestalt mit dem bedeutenden, von silberweißen Haaren umwallten Haupte in der Mittelloge des Ballons sichtbar; das ganze Auditorium erhob sich von den Sitzen und blickte die

Köpfe nach jener Seite hin, um sie erst sehr allmählig, nachdem der Vorhang längst in die Höhe gezogen, der Bühne wieder zuzuwenden. Die bisher nur in Leipzig und Karlsruhe zur Aufführung gelangte Oper zeigte sich durch ihre Frische und lebendigen Fluss als besonders geeignet für eine erste Festnummer. Donnerstag Früh begann unter Direction des Capellmeisters Weigheimer die Generalprobe zu dem am Abend stattfindenden Concerte und währte ohne Unterbrechung bis 1/1 Uhr. Liszt wohnte derselben bis zum Schluß bei. Was der Meister bei solchen Gelegenheiten an Musik ausstößt, ist unglaublich. Wie kein anderer Sterblicher so spielen kann wie er, so kommt ihm auch im Bühnen seiner gleich.

* (Zum Capitel Thierisch.) Der Verein zum Schutze der Thiere in Frankfurt a. M. beabsichtigt, eine illustrierte Zeitschrift herauszugeben. Dieselbe soll die Interessen des Thierschutzes vertreten, jedoch soll diese Tendenz nirgends in abstracter Weise hervortreten; vielmehr gilt als Zweck der Schrift, Liebe zu den Thieren, sowie die Neigung zum Beobachten der Lebensweise und Eigenthümlichkeiten derselben bei der Jugend zu erwecken. Zur Erreichung dieses Zweckes sind vorzugsweise Erzählungen, Schilderungen aus dem Leben der Thiere, Gedichte und Sprüche erwünscht. — Der Vorstand des genannten Vereins fordert die deutschen Schriftsteller und Dichter auf, Original-Arbeiten der genannten Art bis zum 31. d. M. an Oberlehrer Dr. Rabert, Friedberger Anlage 30 in Frankfurt a. M., mit der Aufschrift „Thierisch“ portofrei einzusenden. Die Beurtheilung der eingesandten Arbeiten hat die unter dem Vorfig des genannten bestehenden Preiskommission übernommen. Dieselben sollen im Allgemeinen den Umfang von 8–12 Seiten (Mitteloctav) nicht überschreiten; besonders sind auch kürzere Arbeiten erwünscht. Die angenommenen Beiträge werden mit 50–60 Mark für den gedruckten Bogen honorirt; einzelne Gedichte, abgesehen von deren Umfang, mit 30–60 Mark; einzelne Sprüche (von vier und mehr Zeilen) mit 15 Mark. Bei den Gedichten sind antike Metra nicht anzuwenden. Die Schilderungen aus dem Thierleben dürfen nur solche Thiere wählen, welche bei den Bestrebungen der Thierschutzvereine in Betracht kommen, also die Hausthiere, die Vogelwelt &c. — Da die Zeitschrift illustriert werden soll, so erhalten solche Arbeiten den Vorzug, welche zur Illustration geeignete Momente enthalten. — Nicht angenommene Einsendungen werden den Verfassern derselben portofrei zurückgesandt.

Aus dem Reiche.

* (Die Cur der Kaiserin) in Baden-Baden ist durch die kühle Witterung so wenig begünstigt worden, daß die hohe Frau sich sogar eine leichte Erkältung zugezogen hatte, welche inzwischen behoben ist, die Ausreise der Cur für einige Zeit aber nothwendig erscheinen ließ.

* (Zur Verlobung des Prinzen Wilhelm) heißt es, daß die offizielle Veröffentlichung wahrscheinlich erst nach der Abreise der Prinzessin-Bräut, die mit Mutter und Schwester demnächst in Berlin eintrifft, stattfinden soll. Unter keinen Umständen (wegen der Familientrauer) findet, selbst wenn die Prinzessin noch hier sein sollte, irgend eine Festlichkeit statt. Prinz Wilhelm wird zu seiner weiteren Ausbildung eine große, mindestens einjährige Reise unternehmen und die Hauptländer und Städte Europas besuchen. Im Frühjahr 1882 soll die Hochzeit des Prinzen dann auf das Großartigste gefeiert werden.

* (Die jüngeren Kinder des Kronprinzen) trafen aus Italien zurückkehrend über Wien und Dresden am Mittag des 21. c. im Neuen Palais bei Potsdam ein.

* (Preussisches Abgeordnetenhaus. (70. Sitzung vom 22. Mai.) Präsident v. Koller eröffnet die Sitzung um 11/1 Uhr. Am Ministerische: Graf zu Eulenburg und mehrere Regierungs-Commissare. Das Haus setzte die zweite Verathung des Gesetzes über die Organisation der allgemeinen Landesverwaltung fort. Nach den gestern zu Abschnitt 2 über den Bezirksauschuss gefaßten Beschlüssen erledigte das Haus zunächst die §§. 3–6, die Grundzüge der Organisation enthaltend, ohne Discussion mit den aus der Annahme des Reichslichen Amendements zu §. 27 sich ergebenden Aenderungen, vertagte auf den Wunsch des Ministers des Innern die Verathung des §. 7 (Competenz der Verwaltungsgerichte) bis zur Verathung des §. 71 und trat alsdann in die Verathung des §. 1 in Verbindung mit dem Abschnitt IV: „Behörden für den Stadtkreis Berlin“. Der §. 1 lautet: „Die Verwaltungseintheilung des Staatsgebietes in den Provinzen, Regierungsbezirken und Kreisen bleibt mit der Maßgabe bestehen, daß die Stadt Berlin aus der Provinz Brandenburg ausscheidet und einen Verwaltungsbezirk für sich bildet.“ — Abg. Zelle beantragte, anstatt der letzten Worte: „daß die Stadt Berlin &c.“ zu setzen: „daß die Stadt Berlin einen eigenen Verwaltungsbezirk bildet“ (§. 2 der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875) und führt zur Begründung dieses Antrages aus, daß es nicht genügend erscheine, die Stadt Berlin aus der Provinz Brandenburg auszuscheiden und einen Verwaltungsbezirk für sich bilden zu lassen, daß vielmehr den früher gemachten Zusagen und den Regierungsvorlagen entsprechend, daran festgehalten werden müsse, daß die Stadt Berlin „mit den angrenzenden Gebieten“ einen großen einheitlichen Verwaltungsbezirk bilden soll. Weßhalb solle dieses Versprechen durch diese Vorlage aufgehoben werden? Als die Regierung selber vorschlug, das Versprechen zu machen, habe sie ausdrücklich erklärt, daß wichtige Interessen dafür sprächen, Berlin nicht isolirt zu lassen. Diese Interessen walten noch heute ob. Nebenher weist alsdann durch einige Beispiele die Nothwendigkeit der Herstellung einer einheitlichen Polizei für Berlin und den weiteren Umkreis, sowohl in Bezug auf die Sicherheit wie auf den Verkehr nach. Auch communale Interessen forderten dringend dazu auf, eine weitere Verwaltung für Berlin herzustellen und auch die Interessen der kleinen

Ortschaften um Berlin würden dadurch gefördert. Der Antrag, den er gestellt habe, verlange nicht ein neues legislatives Versprechen, sondern nur die Aufrechterhaltung eines bereits gegebenen, er wolle es also in dem status quo belassen. — Abg. v. Heppe befragte die Fassung des §. 1 der Vorlage und erklärte sich gegen die Aufrechterhaltung des früheren Versprechens, indem er die Bildung einer Provinz Berlin im Interesse der Gesamtheit bekämpft und namentlich ausführt, daß seiner Ansicht nach es auch unmöglich sei, die Grundlagen zu finden, auf deren die Provinz Berlin aufgebaut werden könnte. — Der Minister des Innern Graf zu Gulemburg tritt den Ausführungen des Abg. Zelle ebenfalls entgegen, indem auch er die vom Vorredner behauptete Unausführbarkeit der Bildung einer Provinz Berlin ebenfalls betont, dagegen aber erklärt, daß die Frage, wie die Verwaltung der Stadt künftig zu ordnen sein werde, nicht von der Tagesordnung verschwinden würde. Er bittet deshalb um Annahme des §. 1 der Vorlage, dieselbe präjudizire der Entwicklung der Zukunft nicht, sie verordne ein Provisorium und ordne die Stadt Berlin vorläufig in die allgemeine Verwaltung ein. — Abg. Dr. Straßmann rechtfertigt ebenfalls den Antrag Zelle, indem er die in der Petition des Berliner Magistrats aufgestellten Gesichtspunkte noch näher entwickelt und dabei erklärt, daß es den Communalbehörden nicht auf den Namen „Provinz“, sondern nur auf die Bildung einer großen Samtgemeinde ankomme und daß daher das Amendement Zelle nicht allein im Interesse der Stadt Berlin, sondern auch der Staatsregierung selbst liege. — Abg. Zelle: Durch die Erklärung des Herrn Ministers, daß die Frage der künftigen Organisation der Verwaltung der Stadt Berlin nicht von der Tagesordnung verschwinden werde, ist der Zweck unseres Antrages eigentlich erfüllt, nämlich die Aufhebung des früheren Versprechens zu verhindern, und ziehen wir den Antrag daher zurück. — An die Stelle des Regierungspräsidenten tritt für den Stadtkreis Berlin der Oberpräsident. Derselbe verwaltet mit den nach §. 17 dem Regierungspräsidenten zustehenden Befugnissen diejenigen Geschäfte, welche in den Regierungsbezirken von den Regierungspräsidenten wahrgenommen werden. Dem Polizeipräsidenten verbleibt, soweit die Gesetze nichts Anderes bestimmen, die Wahrnehmung der Geschäfte der allgemeinen Landesverwaltung in dem bisherigen Umfang. Die Discussion wird geschlossen und §. 1 darauf unverändert angenommen. Ein Gleiches geschieht mit Abschnitt V §. 41, nach welchem der Oberpräsident der Provinz Brandenburg zugleich Oberpräsident von Berlin sein soll. Abg. Zelle beantragt zunächst die Annahme des folgenden §. 42a: „Der Bezirksrath besteht aus dem Oberpräsidenten, beziehungsweise dessen Stellvertreter als Vorsitzenden, aus einem vom Minister des Innern auf die Dauer seines Hauptamtes in Berlin ernannten höheren Verwaltungsbeamten, beziehungsweise dessen Stellvertreter und aus vier Mitgliedern, welche von dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung berechtigten Bürger gewählt werden. Für die letzteren vier Mitglieder werden in gleicher Weise vier Stellvertreter gewählt. Von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind der Oberpräsident, der Polizeipräsident, sowie die Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung.“ Der Antragsteller begründet diesen Antrag, indem er darauf verweist, daß in vielen Verhältnissen der Stadtaufsicht nicht die geeignete Behörde sei, zu entscheiden, daß vielmehr die Mitwirkung des Bezirksraths, der sein Antrag bezwecke, das bescheidenste Maß für die Einführung der Selbstverwaltung der Stadt Berlin sei. — Nachdem Abg. v. Heppe sich gegen diesen Antrag ausgesprochen, wird derselbe von den Abgg. Richter (Hagen) und Löwe (Berlin) dringend befürwortet, die darauf verweisen, daß es sich hier nicht um einen Antrag von politischer, sondern lediglich sachlicher Tendenz handle. — Der Minister des Innern Graf zu Gulemburg erklärt, daß der Bezirksrath in der beantragten Weise nur eine untergeordnete Rolle spielen können. Wenn daher die Regierung die Bildung eines Bezirksraths für Berlin ablehne, so geschähe dies nicht in der Absicht, die Selbstverwaltung zu beeinträchtigen, sondern weil der Bezirksrath für Berlin sich unter den gegebenen Umständen nicht bilden lasse. Es würde dem Bezirksrath auch an der erforderlichen Autorität den Behörden gegenüber fehlen, deren Streitigkeiten er entscheiden solle und man thue deshalb nicht gut, ein solches Institut in's Leben zu rufen. — Nach einer kurzen Replik zwischen dem Abg. Richter (Hagen) und dem Minister des Innern wird die Discussion geschlossen und durch Zählung (Stimmzettel) das Amendement Zelle mit 137 gegen 135 Stimmen abgelehnt. Gegen diese Abstimmung erhebt sich lebhafter Widerspruch. — Abg. Bäckert erklärt, daß er mit sieben oder acht Mitgliedern durch die Jathüre treten wollte, aber nicht mehr zugelassen sei, während durch die „Reinthüre“ noch fortwährend Mitglieder eintreten konnten. Es erhebt sich hierüber ein längerer und lebhafter Streit, in welchen von der einen Seite die Wiederholung der Abstimmung gefordert, von der anderen Seite dagegen protestirt wird. — Abg. v. Bennigsen fordert den Präsidenten auf, aus eigener Initiative die Abstimmung zu wiederholen. Der Präsident erklärt sich dazu bereit, wenn Niemand widerspricht. Von der rechten Seite wird Widerspruch erhoben, es bleibt somit bei dem verfallenen Resultat. Das Haus erhebt darauf noch die übrigen Paragraphen des Abschnitt IV und zwar mit einigen Amendements des Abg. Zelle und mit den aus der geistigen Annahme des Reichsgesetzes Amendements sich ergebenden Änderungen und vertagt darauf die weitere Beratung auf Montag 11 Uhr. Schluß 4 1/4 Uhr.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Ein Ehegatte, welcher den Tod des anderen Gatten verursacht hat, geht, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, IV. Civilsenats, vom 8. März 1880, im Geltungsbereich des preussischen Allgemeinen Landrechts dadurch aller der

Vorteile und Rechte verlustig, welche ihm aus der Ehe mit seinem verstorbenen Ehegatten vermöge der bestehenden Gütergemeinschaft geistlich zustehen würden, selbst wenn der verstorbene Ehegatte vor dem Tode gar keine Vorbereitung zur Ehegattenschaft getroffen.

— (Warnung.) Der „Reichs-Anz.“ schreibt: „Die Expedition einer Zeitung hat einzelnen Gerichtsschreibern mitgetheilt, daß sie denselben für die der Zeitung zur Veröffentlichung zugehenden gerichtlichen Bekanntmachungen einen Rabatt nach Prozenten der eigentlichen Insertionskosten vergüten werde. Der Justiz-Minister hat hieraus Veranlassung genommen, die Gerichtsschreiber und Gerichtsvollzieher in einer Verfügung vom 12. d. Mts. vor dem Eingehen auf derartige Angebote zu warnen und sie darauf aufmerksam zu machen, daß sie durch Annahme von Vorteilen für Handlungen, welche in ihr Amt einschlagen, sich einer Verletzung ihrer Amtspflichten schuldig machen und der Gefahr einer Abmahnung aussetzen.“

Handel, Industrie, Statistik.

— (Deutschlands Feuerwehren.) Das in Lüneburg bestehende Comité zur Bildung eines „Unfall-Versicherungs-Vereins für Deutschlands Feuerwehren“ hat statistische Erhebungen über die Zahl der in Deutschland bestehenden Feuerwehren angestellt. Das Resultat ist ein sehr stattliches. Nahezu eine halbe Million Männer — 478,711 vereinigten sich in 918 Berufs- und 6110 freiwilligen Feuerwehren, dem verheerenden Elemente Einhalt zu gebieten. Die größte Anzahl von Feuerwehrenleuten — freiwilligen — kommt aus Bayern, doppelt soviel wie aus Preußen, nämlich 192,000. Kein Wunder, denn die Bayern sind bekanntlich groß im Lösen — und wars auch nur das Lösen des Durles. Am ausgebildetesten ist die städtische Feuerwehr in Coburg-Gotha, wo es 336 Berufs- und nur eine freiwillige Feuerwehr gibt. Versicherungen sind von den 7026 zählenden Wehren Deutschlands bis jetzt nur 34 eingegangen. Und doch würde sich die allgemeine Beheiligung sicher als heilbringend erweisen, denn in Preußen, Sachsen-Weimar, Württemberg und Coburg-Gotha sind allein in den letzten 5 Jahren 26 Todesfälle und 1805 Verletzungen im Dienste vorgekommen.

Bermischtes.

— (Der deutsche Lehrertag) beschloß im weiteren Verlaufe der Verhandlungen, folgendes Telegramm an den Minister Dr. Falk abzusenden: „Der dritte deutsche Lehrertag, Vertreter von 50,000 Lehrern aller deutschen Gauen, sendet Ew. Excellenz in dankbarer Erinnerung eine hochachtungsvollen Gruß.“ Ferner kam zur Mittheilung, der engere Ausschuß des deutschen Lehrervereins habe den Minister v. Buttkamer ersucht, den an dem gegenwärtigen Lehrertage sich beihelfenden preussischen Lehren für die Dauer der ganzen Pfingstwoche, wie dies bisher stets geschah, Urlaub zu ertheilen. Der Minister habe dies Gesuch abschlägig beschieden. Hierauf wurde folgender Beschluß gefaßt: „Der Lehrertag erklärt sich im Allgemeinen mit den Ausführungen der Referenten bezüglich der gegen ventilirten Lehrerinnenfrage einverstanden und beauftragt die einzelnen deutschen Lehrervereine, sich mit dieser Angelegenheit weiter zu beschäftigen.“ — Alsdann sprach Lehrer G. E. T. über geordnete Unterrichtsministerien, wobei er ausführte, daß ein Ministerium für geistliche Angelegenheiten in demselben Maße überflüssig, wie ein geordnetes Unterrichtsministerium nothwendig sei; erst unter einem geordneten Unterrichtsministerium könne das Schulwesen die ihm gebührende Stellung im Organismus des modernen Staatslebens erhalten und behaupten. Die Versammlung acceptirte schließlich nach kurzer Debatte eine von G. E. T. proponirte, in seinen Ausführungen gipfelnde Resolution.

— (Internationale Hunde-Ausstellung.) Aus Berlin, 21. Mai, wird geschrieben: „Die vom hiesigen Vereine „Sector“ veranstaltete internationale Ausstellung von Hunden aller Rassen wurde gestern früh um 10 Uhr in Gegenwart des Protector's des genannten Vereins, des Prinzen Carl von Preußen, feierlich eröffnet. Alle Besucher sind von der Großartigkeit des Unternehmens überrascht. Der Catalog umfaßt nicht weniger als 1045 Nummern von Hunden, unter denen sich Exemplare befinden, die einen Werth von 20,000 Mark repräsentiren. Man kann daraus ungefähr erkennen, welche vorzüglichsten und seltenen Rassen hier vertreten sind und welche ein Sport mit der Zucht edler Hunderrassen getrieben wird.“

— (Frecher Diebstahl.) Aus Stuttgart, 21. Mai, wird der „Frankf. Pr.“ geschrieben: „Auf eine bisher noch unaufgeklärte Weise wurde in der verflochtenen Nacht im Geheimcabinet des Königs ein Einbruch verübt. Die Diebstahls sind bis jetzt noch nicht ermittelt, auch läßt es sich noch nicht genau constatiren, was fortgeschleppt wurde; der Wichtigkeit der Sache wegen wurde zur Aufnahme des Thatbestandes eine besondere Commission eingesetzt. Merkwürdig ist es, daß der Einbruch geschehen konnte, ohne daß die Patrouille der in der Nähe des Cabinets befindlichen Hauptwache irgend etwas davon bemerkte.“

— (Im Wonnemonat!) Nicht allein aus dem Norden unseres deutschen Vaterlandes, sondern auch aus den südlicheren Gegenden desselben, aus München, kommen Meldungen über einen in der Nacht vom 18. auf den 19. Mai stattgefundenen starken Schneefall.

— (Auswanderung.) Nach einem Londoner Telegramm des „Berl. Tagebl.“ landeten 4225 Auswanderer am Mittwoch in New-York. Der Dampfer „Gellert“ mit weiteren 1224 Auswanderern, welche erst noch geimpft werden müssen, liegt unter Quarantaine, weil ein Blatternfall an Bord stattfand. Bisher landeten im Mai 37,844 Auswanderer in New-York.

Druck und Verlag des E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckers in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. Mai c. Nachmittags 4 Uhr
läßt Herr Restaurateur **Berges** auf der Dietsenmühle seine
diesjährige **Alee-Crescenz** von circa 6 Morgen parzellen-
weise versteigern.

Sammelplatz der Steigerer auf der Dietsenmühle.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

319

Männergesang-Verein.

Heute Dienstag Abends 8 1/2 Uhr:

Probe

im **Saalbau Lendle.**

36

Biebrich a. Rh.

Hôtel Nassau,

Gartenlokal in unmittelbarer Nähe der Landungsbrücken,
dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Geschäftsführer **Georg Ring,**

14097

„Zum grünen Wald“.



Heute Dienstag

auf dem Fischmarkt:

Lebend-frische **Bach- und Kochfische**,
genannt Finken oder Dollen, per Pfund 20 Pfg., sowie
frische Maifische, Barben, Mulden und prachtvolle Aale empfiehlt
14323 **A. Prein** aus Mainz.

Knöpfe.

das Neueste in Perlmutter, Stoff, Gold, Silber, Stahl, Emaille,
Bisementrie, Steinnaß, Büffel, leinene Waschknöpfe billigt bei
147 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Gummi-Gartenschläuche,

garantirt haltbar,

empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Gebr. Kirschhöfer,

14037

Langgasse 32, im „Abler“.

Mikroskopische Untersuchungen von Spezerei-
waaren, Drogen, Geweben u. s. w., hinsichtlich
deren Verfälschungen, übernimmt ein geübter Sach-
verständiger. Näheres Expedition. 5253

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten und Möbel.
11593 **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.**

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und
Möbel bei **W. Münz, Metzgergasse 30.** 11211

Ankauf getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel
u. bei **D. Levitta, Goldgasse.** 5097

Chef de cuisine,

ein bestens attestirter, empfiehlt
sich den geehrten Herrschaften
bei vorkommenden **Diners, Soupers** u. dgl. Näheres
Kirchgasse 34 im Laden bei Herrn Gerhard.

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied
Herr **Joh. Heinrich Wöll** mit Tod abgegangen ist.
Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags
5 Uhr vom Sterbehause, Bahnstraße 3, aus statt.
2 **Der Vorstand.**

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
Trauer-Nachricht, daß unser guter Gatte, Vater, Bruder,
Sohn und Schwager, **Heinrich Wöll**, nach langem
Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung
findet heute Dienstag den 25. Mai Nachmittags 5 Uhr
vom Sterbehause, Bahnstraße 3, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 23. Mai 1880.

14402

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme welche
uns bei dem Hinscheiden unseres guten Vaters, Vaters,
Großvaters, Schwiegervaters und Schwagers,

Herrn **Friedrich Felsser,**

entgegen gebracht wurden, sowie denen, welche den Ver-
bliebenen zu seiner Ruhestätte geleitet haben, sagen den
tiefgefühlten Dank

14442

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem
schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben
Töchterchens sagen wir Allen unseren innigsten Dank.

Die trauernden Eltern:

14464

J. Huber und Frau.

Gusseiserne Grabgitter

Liefern fertig gestellt
10414

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Zimmerispäne

werden von dem Zimmerplatz an der Albrechtstraße per Wägelchen
zu 3 Mark in's Haus geliefert. 9697

I^a Ruhrkohlen I^a.

Aufträge auf stets frische **Ofen-, Ruß- und Stückkohlen**
nehmen für mich entgegen die Herren: **C. Seel**, Karlstraße 22,
C. Schlick, Kirchgasse 49, und **L. Sattler**, Taunusstraße 17.
6142 **W. Kimpel, Beau-Site.**

Eine **Rither**, wenig gebraucht, und 1 **Oboe** billig zu verk.
Näheres im **Möbel-Magazin** Schützenhofstraße 3. 14186

Ein gutes **Wahagani-Tafelklavier** von **Dörner** zu
verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Genth. 10531

Neues Bett billigt zu verkaufen Kirchgasse 29. 14086

Plisse's werden gelegt Langgasse 39, L. Stod. 1423

Haupt-Agenten-Gesuch.

Eine solide, deutsche Feuer-Versicherungs-Gesellschaft sucht einen thätigen **Haupt-Agenten** für Wiesbaden und Umgegend unter vortheilhaften Bedingungen zu engagiren. Offerten sind umgehend unter X. Y. Z. an die Expedition d. Bl. zu richten. 14374

Eine **geprüfte Lehrerin**, welche lange im Auslande war, ertheilt **gründlichen Unterricht** in der engl. und franz. Sprache und im **Clavierspiel**. Beste Referenzen. Näheres Louisenplatz 3, Parterre. 13062

Leçons particulières de français et d'anglais. — Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 14470

Eine norddeutsche Dame, die das Examen für höhere Töchterschulen abgelegt hat, wünscht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Gef. Offerten unter Chiffre B. G. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 14360

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht einige Stunden des Tages **vorlesen** zu können. Näh. Exped. 13822

Violin- und Ensemble-Stunden ertheilt **Richard Ehrlich**, Königl. Kammermusiker, Hellmundstr. 29a. 14397

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Unterhalten und Anlegen von Gärten** unter billiger und reeller Bedienung; auch werden Bestellungen nach außerhalb übernommen. 14453 **A. Westenberger**, Rheinstraße 56.

Bei einer anständigen, kinderlosen Familie erhält ein **Kind** gute Pflege. Näh. Expedition. 14389

Eine junge, gesunde Frau sucht 2—3 Mal des Tags ein **Kind mitzustillen**. Näh. Exped. 14429

Ein **Herrnschneider** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Dohheimerstraße 51 bei **A. W. Dechert**. 14379

Eine junge Frau vom Lande empfiehlt sich im **Weißzeugnähen und Ausbessern**. Näh. Steingasse 5, 1 St. 14417

Das **Frottiren und Anstreichen der Fußböden** wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 12795

Das **Frottiren und Anstreichen der Fußböden** wird schön und billig besorgt von Frotteur **G. Appel**, Saalgasse 5. 11635

Bohnenstangen und Erbsenreifer sind fortwährend zu haben Stiftstraße 14 im Hinterhaus. 12310

Wäsche zum Wägen wird angenommen und billig besorgt bei Frau **Schmidt**, Mauergasse 8. 13448

Swiger Klee, 107 Ruthen,

neben Herrn Bauer, Adolphshöhe, zu verkaufen. Näheres Louisenstraße 18, 2. Stock. 14142

Eine größere Parthie **Klee** ist abzugeben bei 14092 **C. F. Gademann** in Biebrich.

Ein **Holländer Rind** zu verkaufen Langgasse 5. 14278

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables **Haus** ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 11301

Haus-Verkauf.

Wegzugs halber wird ein **Geschäftshaus** in guter Lage für die Tage von 9000 fl. unter günstiger Bedingung verkauft. Käufer wollen ihre Adressen unter L. 50 in der Expedition d. Bl. niederlegen. 14188

Villen zu verkaufen. Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstr. 14. **J. Imand**, Immobiliengeschäft, Weilsstraße 2. 83

Verkauf einer Villa, hochelegant, mit oder ohne feinstem Mobiliat, eine **Villa** nahe dem Curiaal und Parkanlagen mit großem Garten, 33,000 Thlr.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 11466

Unter sehr annehmbaren Bedingungen ist ein neu und solid gebautes **Haus** mittlerer Größe zu verkaufen. Franfrarte Anfragen unter Chiffre K. No. 3 befördert die Exped. d. Bl. 8906

Landhaus, kleines, abreisehalber billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3240

Das **Landhaus** Echostraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Villen und Geschäftshäuser zu verkaufen durch Stern's Bureau, Mauerg. 13, 1 St. 13506

Villa, prachtvolle Lage, schöner, schattiger Garten, Stallung und Remise, ist wegzugs halber zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 13934

Ein rentables **Geschäftshaus** unter sehr günstigen Bedingungen wegzugs halber zu verkaufen. Vermittler verbeten. Näheres Expedition. 14140

Villa, Sonnenbergerstraße, elegant, mit schönem Garten. **C. H. Schmittus**. 14388

Ein **kleines Landhaus**, enthaltend 7 Zimmer, 3 Mansarden etc., ist Verhältnisse halber unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen. Näh. Expedition. 14108

Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 6501

Die **Villa Mainzerstraße 29**, 10 Herrschaftszimmer enthaltend, ist wegen Abreise sofort billig zu verkaufen oder zu vermieten. Jede nähere Auskunft ertheilt Agent **Friedrich Beilstein**, Bleichstraße 21. 13181

Verkauf.

Eine **Familien-Villa** mit Garten, prächtige Lust. **C. H. Schmittus**. 14383

Villa, Leberberg, mit schöner Aussicht und Lage.

Villa, Bierstadterstraße,

Villa, Frankfurterstraße,

Villa im Nerothal und anderen schönen Lagen zum Verkauf übertragen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 14388

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 8330

Bier-Lokal

ist wegzugs halber unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näheres Hochstätte 22. 14244

In der Nähe **Limburgs** ist eine **Mühle** mit zwei Mahlgängen, belegen an der Chaussee, sowie eine Oelmühle und eine Schneidemühle mit bedeutender Wasserkraft, großen Deconomiegebäuden und ca. 27 Morgen guten Aedern und Wiesen unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Stern's Bureau**, Mauergasse 13, 1 Etage. 14223

Bordere Emserstraße ist ein **Bauplatz** ohne Straßenkosten zu verkaufen. Näheres Expedition. 10138

18,000—20,000 Mark gegen doppelte Sicherheit auf erste Hypothek zu 4 bis 4½ pCt. gesucht. Offerten unter S. # 83 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 14252

3500 Mark auf gute 2. Hypothek ohne Makler gesucht. Offerten unter H. H. 40 in der Expedition abzugeben. 14334

20—30,000 Mark auf erste Hypothek, je nach Verhältnissen unter 5 %, auszuleihen durch **J. Imand**, Weilsstr. 2. 83

18,000 Mark sind auf gleich oder Juli auszuleihen. Näheres Expedition. 13489

10,000 Mark gutstehende Nachhypothek wird gegen pünktliche Binszahlung zu cediren gesucht. Näh. Exped. 10697

Geld auf alle Werthgegenstände gibt **W. Münz**, Messergasse 30. 11213

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthgegenstände 4 kleine Schwalbacherstraße 4. 12759

Hypotheken-Capital

auf 1a Objecte. **C. H. Schmittus.** 14384
12,000 Mark auf Haus und Acker auf's Land (erste Hypothek) zu leihen gesucht. Näh. Exped. 14408

Geld auf Hypothek.

24,000 Mark zu 4% verzinslich, gegen erste und einzige Hypothek auf ein zu 48,000 Mark feldgerichtlich taxirtes, städtisches Grundstück zum 20. Juli d. J. gesucht. Näheres bei Herrn Rechtsanwalt und Notar **Dr. Brück**, Schützenhofstraße 6 dahier. 14462

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine unabhängige Frau wünscht Stelle als Krankenwärterin oder sonstige Beschäftigung. Näheres Expedition. 14333
 Ein Bügelmädchen sucht Beschäft. N. Bleichstraße 15 a. 14294
 Eine geübte Weißzeug-Maschinen-Näherin (auf Wheeler und Wilson) sucht Stellung in einem Geschäfte. Näh. Exped. 14217

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und werden alle Maschinen-Nähereien per Mtr. 3 Pfg. angenommen; auch würde dieselbe Maschinen-Nähereien in einem Geschäft übernehmen. Näheres Walramstraße 25 a im 2. Stock. 11089

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Wellritzhofstr. 1, Stb. 14395
 Eine anständige Frau sucht Mondienst oder Beschäftigung für Nachmittags. Näh. Adlerstraße 51, Hinterh. 14472

Eine reinl., fleißige Frau f. Monatsstelle. N. Bleichstr. 6, Dachl. 14452

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. N. Kapellenstr. 9. 14452
 Für ein anst. Mädchen mit guten Zeugnissen wird Stelle als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern gesucht. Offerten unter E. H. 70 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14247

Eine gesunde und mit gutem, ärztlichem Zeugnis versehene Schenkamme vom Lande sucht bei einer wohlhabenden Familie Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 13930

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Zimmer- oder feineres Hausmädchen. Näh. Oranienstraße 8, Hinterhaus. 14373

Eine Kammerjungfer, im Schneidern und Frisiren geübt, mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. Juni Stelle. Näheres Adlerstraße 7, eine Stiege hoch. 14380

Ein älteres, anständiges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalte. Näheres Expedition. 14378

Ein solides Mädchen, welches nähen und bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Helenenstraße 2 a, 3 Treppen hoch. 14376

Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande sucht auf gleich oder 1. Juni eine Stelle. Näheres zu erfragen Rheinstraße 47. 14375

Ein anständiges Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. im Schirmladen Langgasse 48. 14416

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und serviren kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle. Näh. Steingasse 5, eine Stiege hoch. 14417

Ein gewandtes Mädchen von außerhalb sucht sofort Stelle als Haus-, Zimmermädchen oder als Mädchen allein durch Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 Stiege. 14427

Ein junges Mädchen sucht sofort Stelle als Kindermädchen durch Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St. 14427

Ein braves Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht zum 1. Juni Stelle. Näh. Exped. 14436

Ein stilles, anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Eintritt nach Belieben. Näh. Albrechtstraße 41, 3 Stiegen. 14432

Ein einfaches, junges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in einem kl. Haushalte. Näh. bei Frau Klein, Schulgasse 9. 14390

Ein sehr gut empfohlenes Mädchen, im Kochen und Hausarbeiten erfahren, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein bei einer ruhigen Familie. Eintritt 15. Juni. N. Herrngartenstr. 5, 2 St. 14435

Ein auswärtiges Mädchen sucht zum 1. Juni Stelle für Küchen- und Hausarbeit; auch geht dasselbe als Zweitmädchen. Näheres Dohmerstraße 34, eine Treppe hoch. 14405

Ein reinliches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 31, 1 Stiege hoch. 14438

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, der Küche vorstehen kann und auch gerne Hausarbeit verrichtet, sucht bald eine Stelle. Näh. Expedition. 14440

Ein junges Mädchen sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder als Gesellschafterin durch Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St. 14427

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. gr. Burgstraße 5. 14460

Stellen wünschen: 1 Bonne (sprachkundig und musikalisch), 1 perfekte Hotelföchin, 2 feine Hausmädchen, 1 Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie 1 Kaffeeföchin mit guten Zeugnissen durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 14434

Ein einfaches, sehr williges und braves Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich. Näheres Moritzstraße 32, Bel-Etage. 14450

Herrschaften erhalten jederzeit braves, fittliches Dienstpersional; ebenso erh. dienstsuchende Mädchen gute Stellen d. Frau Schug, Webergasse 37. 14469

Ein gelesenes, älteres, gebildetes Mädchen mit fast 3jährigen Zeugnissen, gegenwärtig in Stelle, sucht zur Pflege und Wirthschaftsführung bei einem älteren Herrn oder Damen Stelle. Gute Behandlung Hauptbedingung. Näh. Partstraße 15. 14471

Ein gebildeter Mann, welcher beim Militär und Herrschaften gedient hat und alle häusliche Arbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Mauergasse 8, Parterre. 14347

Ein junger Mann, welcher seine Behrzeit in einem Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft gut bestanden hat, sucht Engagement in einem ähnlichen Geschäft. Näheres bei Herrn Kiejer, Weißbergstraße 3. 14095

Ein lediger Mann, 30 Jahre alt, zuverlässig, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Auslaufer oder Diener. Näheres beim Hausvater des Evangelischen Vereinshauses. 14444

Ein junger Mann, der einige Jahre bei einem Rechtsanwalt beschäftigt war, sucht ähnliche Stellung. Näh. Exped. 14396

Ein Schriftföcher, welcher eine gute Handschrift besitzt, sucht Stelle als Schreiber oder Diener. Näh. Exped. 14407

Personen, die gesucht werden:

Ein anständ. Mädchen, das etwas von der Küche versteht, für **Monatdienst** gesucht Taunusstraße 13, 1 St. h. 14208

Eine gewandte **Metallkapsel-Drückerin** wird für auswärts zum sofortigen Eintritt gesucht. Bedingungen gut. Näh. in der Expedition d. Bl. 14369

Ein junges Mädchen wird für die Morgenstunden für häusliche Arbeiten gesucht Kapellenstraße 2, 2 Treppen hoch. 14398

Geübte **Weißzeugnäherinnen** werden für immer gesucht, auch können Mädchen das Weißzeugnähen gründlich erlernen Feldstraße 22, 1 Stiege. 14459

Zum Eintritt zwischen dem 1. und 6. Juni eine zuverlässige, feinföcherliche Köchin gesucht, die sich jeder Hausarbeit unterzieht. Näh. Leberberg 5 Morgens zw. 8 und 10 Uhr. 14216

Dienstsuchende aller Branchen erhalten sofort Stellen durch Frau **Pauly**, Schwalbacherstraße 65. Dasselbst können anständige, dienstsuchende Mädchen Kost u. Logis erhalten. 13653

Perfekte Hotel-Köchin gesucht durch **Feilbach**, Commissionskass., Schulgasse 11. 14414

Ein gefetztes, zuverlässiges Mädchen wird zu kleinen Kindern gesucht Moritzstraße 42, 1 Stiege hoch. 14394
 Ein Mädchen f. bgl. Küche u. Hausarb. ges. Blumenstr. 11. 14393
 Langgasse 4, 1 Tr. hoch, sofort ein Mädchen gesucht. 14415
 Ein braves Mädchen gesucht Stifftstraße 6. 14437
 Ein anständiges Mädchen wird sofort gesucht Faulbrunnstraße 3, Parterre. 14479
 Ein braver **Schreiner-Lehrling** ges. Kirchgasse 30. 13071
Schneiderlehrlinge gesucht Schwalbacherstraße 37. 14311
 Ein ordentl., zuverlässiger Diener ges. Müllerstraße 2. 14388
Küferburschen, die die Kellerarbeit gründlich verstehen, per sofort gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. **J. Pohl & Cie.,**
 Viehbrich. 14386

 Ein Hausdiener wird gesucht, der auch Gartenarbeit versteht. Persönliche Empfehlung unbedingt erforderlich. Näh. Expedition. 14441

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht zum 1. Juli oder 1. October im besten oder ländlichen Theile der Stadt eine Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör. Adressen unter E. D. 22 befördert die Exped. d. Bl. 14171

Zwei ruhige Damen suchen vom 1. October an eine Bel-Etage von 6—7 Zimmern in der Nähe der Bahnhofe. Offerten unter G. E. 18 durch die Exped. d. Bl. erbeten. 13973

 Eine Bel-Etage von 7—8 geräumigen Zimmern oder ein kleines Haus zum Alleinbewohnen in freier Lager vom 1. October an dauernd zu miethen gesucht. Offerten binnen 8 Tagen unter den Buchstaben P. M. 80 an die Expedition erbeten. 14344

Per 15. September zu miethen gesucht das geräumige Parterre eines Hinterhauses, enthaltend mindestens zwei große Werkstätten, Backraum und Comptoirraum nebst ger. Keller und Wasserleitung. Rheinstraße oder Adelshaidstraße bevorzugt. Das Vorderhaus muß Einfahrt besitzen. Offerten mit Preisangabe sub M. S. 27 befördert die Exped. d. Bl. 14134

Angebote:

Marktstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen aufsolide Miether zu vermieten. 13004

Marktstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 14147

Adelshaidstraße, nahe den Bahnhofen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 4506

Adelshaidstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 10022

Adelshaidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Adelshaidstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Moritzstraße 5, Parterre. 9920

Ecke der Adelshaid- und Wörthstraße ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, 2 graden Mansarden und Zubehör, auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 9650

Adlerstraße 20 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten. 10978

Adlerstraße 43 eine schöne Wohnung auf 1. Juli z. v. 17311

Adlerstraße 45 ist ein Zimmer im 2. Stock, ferner ein Zimmer im Hinterhaus, Parterre, zu vermieten. Näheres Parterre. 13660

Adlerstraße 52 ist ein Logis zu vermieten. 11041

Adlerstraße 53 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 11591

Adolphsallee, Eingang Albrechtstraße 19, 2 Tr. h., sind 3 fein möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 10166

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör wegzugshalber auf 1. October

oder auch früher zu vermieten. Näh. Expedition. 13279

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 13006

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzufragen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Albrechtstraße ist eine Parterre-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 14387

Albrechtstraße 23 ist eine Parterre-Wohnung à 700 M. sofort zu vermieten. 13764

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Wohnräumen und Zubehör sehr preiswürdig vom 1. Juli ab zu verm. 13395

Albrechtstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche u., auf den 1. October zu vermieten. 13649

Albrechtstraße 41 ist im Hinterbau eine Parterrewohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Wellstrichstraße 9. 12373

Bleichstraße 10, Bel-Etage, ein geräumiges, schön möblirtes, freundliches Zimmer billig auf gleich zu vermieten. 11122

Bleichstraße 14 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Kost zu verm.; auch sind daselbst zwei Dachkammern abzug. 13593

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 11570

Bleichstraße 33, 2. Stock, möblirte Zimmer (freie Lage, schöne Aussicht) mit oder ohne Pension, event. Küche u. zu vermieten. 13526

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu vm. 14226

Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten. 10606

Dogheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne, abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 12006

Dogheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. u. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dogheimerstr. 33. 12503

Dogheimerstraße 47

sind im 2. Stock 1 Zimmer und Küche, sowie in der Frontspitze 1 Zimmer und Küche auf gleich oder 1. Juli zu beziehen.

Kleine Dogheimerstraße 2 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9069

Kl. Dogheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Bleichplatz und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11903

Dogheimerstraße 20 ist eine kleine Dachwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 13917

Villa Goshstraße 1 ist noch eine Wohnung, Sonnen-

seite, zu vermieten: 4 Zimmer und Küche 1 Tr. hoch und 3 Zimmer 2 Tr. hoch, Keller, Boden, Hintergarten. Näheres in No. 6. 11513

Elisabethenstraße 5 in der Bel-Etage sind möblirte Zimmer zu vermieten; freie, gesunde Lage, Balkon, Garten. Im Hinterhaus ist ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 11930

Elisabethenstrasse 10,

Parterre, 1 eleg. möbl. Salon und 1—2 Schlafzimmer sogleich zu vermieten. 14107

Gmserstraße 35 sind zwei möblirte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13009

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu verm. 8403
Emserstraße 19 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus einem größeren und kleineren Zimmer nebst Küche, für 130 fl. an eine einzelne Person oder sonst ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 11575
Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenpeicher, per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623
Emserstraße 77 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern zc. und eine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. 11970
Faulbrunnenstraße 7, 2 Treppen hoch, ein einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 12537
Feldstraße 1 eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 13398
Feldstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich zu verm. 13011
Feldstraße 11 ist ein vollständiges Logis zu verm. 12677
Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine anständige Person auf gleich auch später zu vermieten. 7780
Feldstraße 17 eine Frontspitzwohnung auf Juli zu verm. 13359
Feldstraße 25 ist eine Dachwohnung auf gleich und eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Juni zu vermieten. 11725
Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13012
Frankenstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Karl Müller, Wellrißstraße 9. 12135
Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268
Frankfurterstraße 14 ist das ganze Haus von 12 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 10893
Frankfurterstraße 16 ist der Parterrestock möbliert ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 11482
Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 13013
Friedrichstraße 23, Bel-Etage, mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten. 11881
Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13105

Villa Gartenstraße 4,

nahe am Turhanse, sehr elegant, ist ganz oder getheilt vom 1. October an zu vermieten. Näh. Adolphsallee 29. 12506
Geisbergstraße 17 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. Js. zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12497
Geisbergstraße 18 ist ein Parterrelogis von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13871

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015
Geisbergstraße 24 ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm.
Göthestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, sofort zu verm. Näh. daselbst. 12752

Hainerweg 4

ist das Hochparterre, enthaltend einen Salon mit Balkon, vier Zimmer, 2 Mansarden und Küche nebst Zubehör, auf den 1. Juli unmöbliert zu vermieten. Besichtigung Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr. 14280
Helenenstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Stuben (Frontspitze) und den dazu gehörenden Räumen auf 1. Juli zu vermieten. 14194
Helenenstraße 13 ist ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person auf gleich oder später zu vermieten. 13499

Helenenstraße 23, Parterre, ist ein hübsch möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12518

Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13016

Hellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10055

Hellmundstraße 11 sind mehrere Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, sowie eine Werkstätte zu vermieten. 12009

Hellmundstraße 15 eine kl. Parterrewohnung an eine ruhige Familie zu verm. N. b. N. Faust, Schwalbacherstr. 23. 9841

Hellmundstraße 17a, Parterre, ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 12877

Herrmannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13017

Herrmannstraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8686

Herrnhilgasse 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 12318

Hirschgraben 5 sind 2 grosse, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. 12564

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, wegen Verletzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 12532

Jahnstraße 3, eine Treppe links, sind 1 auch 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. Besichtigung von 9—6 Uhr. 13826

Jahnstraße 15 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, 3 Mansarden u. j. w. auf 1. Juli zu vermieten. 12238

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

Kapellenstraße 8 ist eine fr. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Glasabluß nebst Zubehör und Garten genutz auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 11887

Kapellenstraße 10, Hochparterre, sind zum 1. Juli 2 gut möblierte Zimmer auf dauernd zu vermieten. 14211

Villa Kapellenstraße 23a

sind 3—8 elegante Zimmer, möbliert, mit Benutzung des Gartens für die Sommermonate zu vermieten. Näheres im Hause von 10 bis 12½ und 3 bis 6 Uhr. 12011

Karlstraße 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 13469

Karlstraße 15 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer zc. auf 1. Juli z. v. Näh. 1 Stiege hoch. 12804

Karlstraße 34, Bel-Etage und 3. Stock, bestehend aus drei eleganten Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 Uhr an. 10467

Karlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9038

Karlstraße 44, Parterre,

eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Werkstätte sofort zu verm. Näh. daselbst. 14225

Kirchgasse 21, 2 Stiegen hoch, ist eine sehr freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli oder auch früher anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 14137

Kirchgasse 45 sind zwei große Zimmer mit Küche auf den 1. Juli billig zu vermieten. 11953

Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Wohn- und Schlaf-

zimmer, Mansarden, Küche zc., sogleich zu verm. 13019

Langgasse 3 möbliertes Zimmer und Cabinet zu verm. 14032

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14227

Langgasse 26 sind 2 möblierte Zimmer im Vorderhaus und eine freundliche Wohnung im Hinterhaus, in's Freie gehend, sind sofort zu vermieten. 13440

Leberberg 1, Bel-Etage,

5 Zimmer, Küche, Mansarde, hübsch möbliert, gleich zu vermieten. 12636

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 13021
 Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der neuen evangel. Kirche, ist ein großes, gut möblieres Zimmer mit freier Aussicht an einen soliden Herrn auf gleich zu vermieten.
Louisenplatz 3, Parterre, ein möblieres Zimmer mit Kofen vom 1. Juni ab zu vermieten. 13677

Louisenstraße No. 11

ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 13022
 Louisenstraße 35 sind 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6181
 Louisenstraße 37 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 18 bei D. Kraft. 13397
 Mainzerstraße 6 ist die Villa nebst Garten auf gleich ganz zu vermieten. 10437
Mainzerstraße 8 ist eine elegante **Hochparterrewohnung**, bestehend aus 4—5 Zimmern, mit **Benutzung des Gartens**, auf längere Zeit zu vermieten. Einzusehen täglich von 9—1 Uhr. 14248
Mainzerstraße 14, Bel-Etage, ein Salon mit Schlafzimmern (möblirt) an einen älteren Herrn auf gleich zu verm. 9171
 Mehrgasse 9, 2 St., ist ein Logis zu vermieten. 11915
 Moritzstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 2 Uhr an. 13218
 Moritzstraße 1, Bel-Et., 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6232
 Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, sind zwei große, unmöblierte Stuben auf 1. Juni zu vermieten. 9392
 Moritzstraße 6, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm. 13023
Moritzstraße 6, Zimmer zu vermieten. 8963
 Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 13024
 Moritzstraße 15 ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 11586
Moritzstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812
 Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9750
 Moritzstraße 28 ist im Hofbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 13676
 Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. August od. später zu verm. Näh. das. 11658
 Moritzstraße 46 ein Dachlogis sofort zu vermieten. 13923
Moritzstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 13025
 Nerostraße 5 im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 12843
 Nerostraße 20 im Seitenbau, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 10556
 Nerostraße 27 ein kleines Logis auf 1. Mai zu verm. 10545
Neuberg 4 Landhaus zu verm. oder zu verk. Näh. Geisbergstraße 15. Anonyme Anfr. bleiben ohne Beantwortung. 13402
Nicolastraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803
 Platterstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten; auch ist das Haus zu verkaufen. 11796
 Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblierte Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmern, preisw. zu verm. 13026
 Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 2 Tr. h. 13027
Rheinstrasse 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. Bel-Etage. 7196

Rheinstraße 12, Hinterhaus, ist im 2. Stock eine abgeschlossene, kleine, freundliche Wohnung auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus, Parterre. 13207
Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259
 Rheinstraße 39, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 12403
 Rheinstraße 41 ist eine Parterrewohnung zu verm. 14319
Rheinstraße 48 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 13622
Rheinstraße 55 ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 11261
 Rheinstraße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Nachmittags von 2—6 Uhr. 13028
Röderallee 12 elegant möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. v. 13573
 Röderstraße 3 ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm. 13646
 Röderstraße 17 ein Dachlogis sofort zu vermieten. 12513
 Römerberg 6 H. Logis im Seitenbau zu verm. 13426
 Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007
 Römerberg 33, 2. St., Logis zu vermieten. 12530
 Römerberg 34 ist ein Zimmer mit Bett zu verm. 14298
 Römerberg 35 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock. 13146
 Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 13924
Schulgasse 15 (Eingang Mauritiusplatz) ist der 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Rud. Bechtold, Maurergasse 10. 10187
 Schwalbacherstraße 6 (nächst der Rheinstraße), 2 Stiegen hoch, sind 2 freundliche Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zusammen oder einzeln, mit Pension zu vermieten. 12390
Schwalbacherstraße 31
 eine Wohnung im Hinterhaus, 1 auch 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 13029
 Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901
 Schwalbacherstraße 67 ist auf gleich oder 1. Juli eine Wohnung zu vermieten. 14105
 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 möbl. und unmöbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 3558
Sonnenbergerstraße 11,
 neben dem Turmhaus gelegen, ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung von Anfang Mai an anderweitig zu verm. 11355
 Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 12508
 Steingasse 33 ist ein Logis auf Juli zu vermieten. 10273
 Steingasse 35 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 14236
 Stiftstraße 3 ist der Parterrestock von 3 Zimmern nebst Zubehör und der 3. Stock von gleichen Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst. 12596
Taunusstraße 7, 2 Treppen hoch links, ist eine 5 Zimmern, Küche u. Abreise halber billig zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 12389
 Taunusstraße 9, an der Trinthalle gelegen, rechts, zwei Treppen hoch, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 14141
Taunusstraße 24 5 Zimmer nebst Zubehör, vom 1. Juli c. an zu vermieten. Näh. Vormittags von 11—1 Uhr, Nachmittags von 4—6 Uhr das. 10573
 Taunusstraße 36, 3. Stock links, ein gut möblieres Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12764
 Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13031

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13032

Walramstraße 9, 1 Etage hoch, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 10246

Walramstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 11797

Webergasse 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10357

Weilstraße 8 im Hinterbau ist eine Wohnung mit 3 und eine mit 1 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 13310

Wellrichstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13033

Wellrichstraße 28 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 13922

Wellrichstraße 40 im Hinterhaus ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 12105

„Villa Carola“, Wilhelmsplatz 4, 2. Stock 2 große, freundliche Zimmer, möblirt, miethfrei. Pension im Hause. 14139

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstraße, sind Kohlenkeller und Mansarde vom 1. August an zu verm. 14285

Wilhelmstraße 34

sind elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 12687

Wörthstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10142

2 Wohnungen, 3 und 4 Zim., zu verm. Hellmündstr. 21a. 13036

In einem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei D. Straßburger, Architect. 13039

In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

In einem gesunden Villa-Theile der Stadt ist eine Bel-Etage, bestehend aus 6—7 geräumigen Zimmern mit Porzellan-Ofen, Küche, Speisekammer, schöner Veranda, Badezimmer, Wasser- und Gasleitung, einem kl. Gärtchen und sonstigem Zubehör, möblirt oder unmöblirt, zu verm. Näh. Exp. 8509

Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439

Ein gut möblirtes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206

Hof Geisberg sind möblirte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 10529

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 51, B. 10571

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 13041

Eine fr. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10698

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

Landhaus Walkmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

Eine elegante Bel-Etage (8 Zimmer) sogleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 11466

Elegant möblirte Wohnung,

5 große Räume, Balkon, eingerichtete Küche, Mansardstube, Waschküche, Gas u., vom 15. Mai an zu vermieten; auf Wunsch auch einzelne Räume mit Frühstück u. Bedienung u. im Hause. Näh. von 11—3 Uhr Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage. 11620

In meinem Hause Ecke der Karl- und Zahnstraße sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten. S. Otto. 11088

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten bei E. B. Urban, Schwalbacherstraße 11. 11310

Eine Wohnung von 12—14 Zimmern (schöne Lage) mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. Exped. 11466

Zwei schön möblirte Zimmer in der ersten Etage sind gleich zu vermieten Karlstraße 5. 11529

Ein Dachlogis zu vermieten Schulgasse 5. 11979

2 unmöbl. Zimmer mit Keller zu verm. N. Adlerstraße 2. 11909

Ein oder zwei möbl. Zimmer zu verm. Hermannstr. 8, 2 St. 12505

Eine Mansarde auf gleich zu vermieten Bleichstraße 15a. 12404

In dem neuerbauten Landhause Privatstraße **Philippberg** ist eine geräumige, mit allem Comfort ausgestattete Wohnung nebst Zubehör, Garten und Hofraum sofort zu vermieten. Näheres dabelbst. 13091

Zwei kleine Dachwohnungen an nur stille Leute zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Walramstraße 27, 2. Stock, Stb. 12980

Eine sehr elegante Stube, Bel-Etage, in einer Villa der Mainzerstraße zu vermieten. Näh. Exped. 12900

Eine neu hergerichtete Wohnung im Gartenhaus links der Emierstraße 38, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst einem Theil Garten, auf gleich zu vermieten; dabelbst sind noch 2 kleine Wohnungen auf Johanni zu vermieten. Näh. Walramstraße 27, Strh., 3 St. bei F. Urban. 13254

Zwei schöne, möblirte Zimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten Spiegelgasse 4. 12884

In der Villa Parkstraße 26 sind zwei elegante Wohnungen, enthaltend 5 und 6 Zimmer, Balkon, und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2. 14011

Möblirte Hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näh. Exped. 14149

Ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Walramstraße 21 im 1. Stock. 14094

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 11345

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 11129

Zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 7. 13441

Das Schmelzeisen'sche Haus Römerberg

No. 38 ist an einen soliden Mann auf eine lange Reihe von Jahren zu vermieten.

Näheres bei Friedrich Videl, große Burgstraße 12. 14213

Zwei freundliche Zimmer zu verm. Nerostraße 11a, 1 St. 14261

Möblirtes Zimmer und Cabinet mit Balkon zu vermieten Friedrichstraße 5, 2 St. hoch. 14234

Ein auch zwei möblirte Zimmer sind mit oder ohne Kost billig zu vermieten Nerostraße 2, 2 Treppen hoch. 10370

Zu vermieten:

Eine Parterre-Wohnung (Schwalbacherstraße 32, Alleeseite), bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern nebst Zubehör, Badeeinrichtung und Mitbenutzung des Gartens. 12673

Elegant möblirte Wohnung

von 6 Piecen, Balkon u. vom 15. Mai ab zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 42, Parterre. 10250

Zu vermieten

sind mehrere elegant möblirte Zimmer. Näheres Saalgasse 36, 1. Etage, vis-à-vis der neuen Anlage des Kochbrunnenplatzes. 14316

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Metzgergasse 27, 2 St. 12657

Sofort oder 1. Juli

mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit, elegante Bel-Etage. Bel-Etagen u. a. schöne Wohnungen per 1. Juli, per später. 14385

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.

Ein kleines Dachlogis an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich zu vermieten Nicolassstraße 8. 14281
 Elegante Bel-Etage von 9 Zimmern auf gleich oder 1. Juli zu vermieten Schwalbacherstraße 25. 14331
Wirtschafts-Local zu vermieten. Näh. in der Exp. 14320
 In meinem Hause **Mühlgasse 4** ist ein großer, eleganter Laden (ca. 40 Qu.-M. Flächenraum mit zwei großen Spiegelscheiben) nebst Wohnung und Comptoir auf 1. October zu vermieten. Zeichnungen liegen vor.

August Koch, Mühlgasse 4. 14029
 Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 13042

Zwei **Läden** Faulbrunnenstraße 4 und Kirchgasse 10 mit Wohnungen zu vermieten. 2614

Laden mit Wohnung auf Juli (auch früher) zu vermieten. Näheres Mehrgasse 14. 10277

Laden nebst Comptoir auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 11494

Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Laden auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5. 13283

Mein **Laden** mit zwei anstoßenden Zimmern ist auf gleich zu vermieten. **Georg Abler**, Tannusstraße 27. 13990

Stallung, Remise und Heuboden nebst 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 22, Parterre. 12016

Wellrichstraße 7 können 2 Gymnasialen Kost u. Logis erh. 8793
 Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 13961

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei F. Dinges, Herrnmühlgasse 3. 12842

Junge Leute erh. Kost u. Logis Markt 7, Speisewirtschaft. 13941

Wiesbaden.

Privat-Hôtel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kücheneinrichtung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Bestker: **Chr. Kohl**. 11504

Ankündigung aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

22. Mai.

Geboren: Am 21. Mai, dem Architekten Rufus Fach e. L., N. Julie Charlotte Lohm. — Am 22. Mai, dem Tüchergesellen Josef Müller e. L., N. Christiane.

Aufgeboten: Der Herrnschneidergehilfe Franz Peter Kusminuk von Kappeln, Kreises St. Wendel, Reg.-Bez. Trier, wohnh. dahier, und die Wittve des Eisenbahnarbeiters Georg Schmidt IV. von Mainz, Eva, geb. Nöfinger, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Johann Carl Jung von Langenderbach, A. Hadamar, wohnh. dahier, und Anna Margarethe Schütz von Bamberg im Königreich Bayern, wohnh. dahier. — Der verw. Dienstmann Ferdinand Petri von hier, wohnh. dahier, und Philippine Johannette Gerner von Berndroth, A. Nassau, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 22. Mai, der Väder Philipp Carl Feh von Gestrach, A. Idstein, wohnh. dahier, und Helmine Christine Helene Bodenberger von Ottersen, Reg.-Bez. Kassel, bisher dahier wohnh. — Am 22. Mai, der Hilfskautboist, Unteroffizier Johann Theodor Carl Wilhelm Lörins von Garzgerode, Kreises Ballenstedt im Herzogthum Anhalt-Desau, wohnh. dahier, und Josefine Louise Elise Auguste Weder von hier, bisher dahier wohnh. — Am 22. Mai, der Fuhrmann Philipp Georg Carl Adolf Schauf von Orlen, A. Wehen, wohnh. dahier, und Johannette Amalie Honiad von Dohheim, bisher daselbst wohnh. — Am 22. Mai, der Steinbrecher Philipp Carl Friedrich Christian Kilian von Sonnenberg, wohnh. dahier, und Catharine Henriette Braun von Weinbach, A. Weiburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 21. Mai, Charlotte, geb. Legerich, Wittve des Schuhmachers Christian Thon, alt 71 J. 7 L. — Am 21. Mai, Mathilde, unverheh. L. des verstorb. pract. Arztes Dr. med. Bernhard Gult, alt 23 J. 1 L. — Am 21. Mai, der Kellner Philipp Ademann von Miehlen, A. Nassau, alt 16 J. 1 M. 19 L. *Lebendiges Landesamt.*

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. Mai 1880.)

Adler:

Schöller, Kfm., Düren.
 Grüner, Fr. m. Nichts, Osnabrück.
 Pressburger, Kfm., Göppingen.
 Heller, Kfm., Ravensburg.
 Busch, Kfm. m. Fr., Düren.
 Schurmann, m. Fr., Elberfeld.
 Levy, Kfm., Köln.
 Friedrich, Kfm., Hamburg.

Bären:

Thielecke, Hamburg.
Schwarzer Bock:
 Liebigk, Geh. Rath, Zerst.
 Nann, m. Fr., Hamburg.
 Berkhan, Fr., Hamburg.
 Hübener, Fr., Hamburg.

Zwei Höcker:

Oppermann, Berlin.
 Koch, Darmstadt.

Cölnischer Hof:

v. Sutner, Amtm. a. D., München.
 Poliezka, Rittmeister, München.
 Müller, m. Fr., Metz.

Einhorn:

Schimmelpfennig, Stud., Bonn.
 Krämer, Kfm., Lahr.
 Dern, Kfm., Wetzlar.
 Haubensack, Kfm., Gönningen.
 Jansson, Kfm. m. Fr., Crefeld.
 Moses, Kfm., Lüdenscheid.
 Grützner, Kfm., Erfurt.
 Hedemann, Kfm., Erfurt.

Engel:

Goldschmidt, Hamburg.
 Roehl, Obrist a. D. m. Fr., Eutin.

Europäischer Hof:

Droste, Consul, Bremen.
 Rosenfelder, m. Fr., Bamberg.
 Cutzeberger, Sonneberg.
 v. Reibnitz, Potsdam.
 v. Rexen, Fr., Wädke.
 v. Gottberg, Fr. m. Bed., Stolp.

Grand Hôtel (Schlittenhof-Elder):
 Cuntz, Kfm., Kannel.

Grüner Wald:

Kreppel, m. Fr., Viersen.
 Ursprung, m. Fr., Barmen.

Hôtel „Zum Hahn“:

Matthée, Petersburg.

Vier Jahreszeiten:

Stackelberg, Baron, Russland.
 Landmesser, m. Fr., Basel.
 Grath, m. Fam., Philadelphia.
 v. Manteuffel, Fr. Baron, Russland.

Kaiserbad:

Samuelson, Kfm. m. Fr. u. Bd., Schneidemühl.

Weisse Lilien:

Karakhanian, Constantinopol.
 Stern, Kfm., Fulda.

Nassauer Hof:

Bekker, Prof., Heidelberg.
 Flohr, Holland.

Alter Nonnenhof:

Cuntz, Stud., Höchst.
 Turtwengler, Kfm., Mannheim.
 Benning, Kfm., Frankfurt.

Hôtel du Nord:

Wilkowski, Kfm., Basel.
 Schwartz, Kfm., Ungarn.

Rhein-Hotel:

de Dubinsky, Fr., Moskau.
 v. Bönick, Frhr., Major, Arolsen.
 Ritter, Geh. Rath, Kassel.
 Nöther, Prof., Erlangen.
 Brasch, Rent., Hof.
 Bradburg, Kfm. m. Fr., Manchester.
 v. Wagner, Fr., Petersburg.

Rose:

Hathway, Rent., England.
 Yard, Fr. Rent., England.
 Ross, Rent. m. Fr. u. Bd., England.
 Wicherlink, Fr. Rent., Schweiz.
 Ballauf, Fr. Rent., Hamburg.
 Weber, Fr. Rent., Hamburg.

Weisses Ross:

Eschner, Weipitz.
 v. Köller, Baron, Gutsb., Nürnberg.
 Krabbes, Berlin.
 Langenbecker, Saarbrücken.
 Gründler, O.-Bg.-Rath a. D., Berlin.

Spiegel:

Viehahn, Neustadt.
 Draheim, Schneidemühl.
 Brück, Frankfurt.
 Schuch, Fr., Heppenheim.

Sonnenberg:

Blenner, Fr., Marburg.
 Bermann, Kfm., Fulda.

Tannus-Hotel:

Labinsky, Fr., Weimar.
 Schneider, Ing. m. Fr., Elberfeld.
 Hager, Fr. Postrath m. Nichts.
 Aitenburg.

Solf, Berlin.
 Müller, Berlin.
 Sommerfeld, Berlin.

v. Brandt, m. Fam., Würzburg.

Hôtel Trinthammer:

Trusheim, Homburg.
 Langhirt, Frankfurt.
 Herzing, Kfm. m. Fr., Offenburg.

Hôtel Victoria:

Werny, Rent. m. 2 Töchter, Köln.
 v. Kemnitz, Major m. Fr., St. Aved.

Hôtel Vogel:

Royon, Kfm. m. Fam., Ostende.

In Privathäusern:

Louisenstr. 1: Meyers, Hamburg.
 m. Fr., Holland.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 23. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Vint.)	332,15	333,04	333,61	332,93
Thermometer (Reaumur)	9,8	13,8	11,8	11,80
Luftspannung (Bar. Vint.)	3,58	2,70	3,08	3,12
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76,7	41,8	56,1	58,20
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	W.	W.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. L.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 102 R. reducirt.

Frankfurt a. M., 22. Mai 1880.

Wechsel-Course.

Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.
 Dukaten 9 51—55
 20 Frsch.-Stücke 16 15—19
 Sovereigns 20 38—42
 Imperiales 16 68—72
 Dollars in Gold 4 21—24

Weschs.-Course.

Amsterdam 169.60 B. 20 G.
 London 20.475 B. 440 G.
 Paris 80.85—90—85 b.
 Wien 171.65 50.
 Frankfurt a. M. Bank-Discount 4.
 Reichsbank-Discount 4.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr
wollen Frau Johann Philipp Lang Wittve und die Erben deren verstorbenen Ehemannes die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 360 des Lagerbuchs, ein einstöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Seitenbau und 4 Ruthen 84 Schuh oder 1 Ar 21,00 Qu.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen in dem Hirschgraben zwischen Anton Paulus beiderseits;
 - 2) No. 358 des Lagerbuchs, 26 Ruthen 29 Schuh oder 6 Ar 27,25 Qu.-M. Garten am Hirschgraben zwischen Anton Paulus und der Stadtgemeinde Wiesbaden, und
 - 3) No. 7355 des Lagerbuchs, 33 Ruthen 76 Schuh oder 8 Ar 44,00 Qu.-M. Acker „Thorberg“ 2r Gew. zwischen Georg Heinrich Kühn und Philipp Christian Ruppert,
- in dem Rathhause, **Marktsraße 16** dahier, abtheilungs- halber versteigern lassen.

Der pos. 2 beschriebene, am Hirschgraben belegene Garten eignet sich zur Eintheilung in drei Bauplätze.

Wiesbaden, den 19. Mai 1880. Der 2te Bürgermeister.
14352 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr
wollen Frau Friedrich Wittlich Wittve und die Erben deren verstorbenen Ehemannes ihr an der Adolphstraße dahier unter No. 6 zwischen Heinrich Ripp und Carl Schreiber be- gegenes dreistöckiges Wohnhaus mit einem drei- und einem ein- stöckigen Seitenbau und 30 Rth. 38 Sch. oder 7 Ar 59,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, No. 937 des Lagerbuchs, in dem Rathhause, **Marktsraße 16** dahier, mit obervormund- schaftlichem Consense abtheilungs- halber zum dritten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 21. Mai 1880. Der 2te Bürgermeister.
14354 Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr
anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des Landwirths Jacob M o m b e r g e r von hier gehörigen 3 braunen Stut- pferde und 1 braunes Wallachpferd, sämmtlich zugest, sowie 6 zweispännige Wagen, 4 Schnepfkarren, 1 Jagdwagen, 4 voll- ständige Wagenpferdgeschirre, 1 einspänniges Chaisengeschirr, diverses sonstiges Pferdegeschirr und Ackergeräthe, eine Quantität Hafer, Stroh und Grummet und sonstige zur Landwirthschaft gehörige Gegenstände in dem Hause **Adelhaidsstraße 49** gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 22. Mai 1880. Im Auftrage:
14353 K a u s, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Schulgeld.

Das für den Besuch der hiesigen städtischen Schulen pro Sommersemester 1880 zu zahlende Schulgeld wird vom 25. I. M. an erhoben und es werden die betreffenden Eltern und Vormünder hiermit ersucht, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten. Das Schulgeld kann auf einmal ganz gezahlt werden oder auch in 2 Raten, die 1. jetzt, die 2. am 1. Juli I. J.

Städtische Schulen sind: die Realschule II. Ordnung nebst Vorbereitungsschule, die höhere Töchterschule, die Mittelschulen in der Lehr- und Rheinstraße, die Elementarschulen auf dem Schulberg und in der Bleichstraße und die Schule in Clarenthal.
Wiesbaden, den 21. Mai 1880. Der Stadtrechner.
Maurer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. Juni Mittags 1 Uhr wird zufolge

richterlicher Verfügung die dem Philipp Martin dahier zustehende ideelle Hälfte eines Grundstücks, im Alimant tagirt zu 60 Mark, in dem Gemeindezimmer dahier versteigert.

Sonnenberg, den 8. Mai 1880. Der Bürgermeister.
7 Seelgen.

Bekanntmachung.

Wegen Abreise einer Herrschaft werden **Freitag den 28. Mai, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, die nachstehenden Mobilien, Betten, Weiß- zeug, Porzellan u. s. w. im Hause

6 Mauritiusplatz 6

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung à tout prix versteigert, als:

2 complete, franz. Betten mit hohen Häuptern, 1 grüne Nips-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha und 6 Stühlen, 1 Chaise longue, 2 Sessel, 1 Spiegel mit Trumeau, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 Bücherschrank, 2 nuß- baumene und 1 tannener Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch mit Löwenfüßen, 1 Schreibtisch, 1 Schreibkommode, 1 Waschkommode mit Marmoraufsatz, 2 Nachtschränken, 1 Console, ovale und eckige Tische, 2 Kommoden, 1 drei- theilige Brandkiste, 1 tannene Bettstelle, Sprungmatte und Seegrasmatratze, 1 Duzend Rohrühle, 1 Küchen- schrank, 1 Küchentisch, 4 Duzend Keller, runde und ovale Platten, Tassen, Waschgarnituren, 1 große Brüsseler Tischdecke, Bettvorlagen u. s. w.

Sämmtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten.

277 **Jacob Martini, Auctionator.**

Dr. med. Krug in Ruhl (M.-No. 11882) heilt unter Verzicht auf jedes Honorar im Nichtheilungsfalle und auf Grund der neuesten, wissenschaftlichen Forschungen, selbst in den hartnäckigsten und verzweifeltsten Fällen, alle ge- heimen Krankheiten des Unterleibes in frischer und veralteter Form (Ausflüsse, Mund-, Hals- und Hautleiden), sowie die Folgen geheimer Jugendsünden und Verirrungen (Schwächezustände, Ueberreiz, freiwillige Verluste), Nervenzerrüttungen und Nerven- leiden aller Art, Frauenkrankheiten. Größte Discretion ohne Be- rufsstörung. Bitte um recht genauen Krankheitsbericht. 323

Deutsche und französische Corsets

in lang und halblang verkaufe, um damit zu räumen, unterm **Selbstkostenpreis.**

13960 **Fr. Simons,**
Metzgergasse 35.

Achtung!

Unterzeichnete bringt ihre **Wascherei, Hochstraße 5,** in empfehlende Erinnerung. **Schönste Ausführung und billigste Bedienung** wird zugesichert.

Hochachtungsvoll **Lina Wind.**

NB. **Bestellungen** werden durch Postkarte, sowie Spiegel- gasse 7 entgegengenommen. 1459

Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen und schön besorgt und kostet das Herrenhemd 18 Pfg., Damenhemd 10 Pfg., Herrentragen 5 Pfg., Damentragen 6 Pfg. und Monshetten 7 Pfg. Stärkröcke und Kleider, sowie alles Uebrige nach billiger Berechnung. Näheres Schwalbacherstraße 31, Borderhaus, 2 Stiegen hoch rechts. 13977

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge- reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge- worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187 **W. Hack, Häfnergasse 9.**

Chemisch untersucht und durch wissenschaftliche
Autoritäten begutachtet. 14189

Prämiirt auf 4 Ausstellungen.
Liebig's selbstthätiges Backmehl
in Packeten von 500 Gramm.
LIEBIG'S PUDDINGPULVER,
Vanille, Mandel, Citronen, Orange, Kaffee und Chokolade
in Packeten, hinreichend für 4—5 Personen.
Zu haben in allen feineren Delicatess- und Drogenhandlungen.
Man achte auf die Schutzmarke — eine Windmühle.
Man verlange ächte Liebig'sche Präparate.

Darby's Fluid Meat,
bereitet von **Savory & Moore**, Kgl. Hofapotheker in London
(peptonisirtes Fleischextract),
welches **alle nährenden** Bestandtheile des besten Ochsen-
fleisches, ausser Fett, in der leichtest verdaulichen Form enthält.
Preis: $\frac{1}{8}$ engl. Pfund-Topf $\frac{1}{4}$ engl. Pfund-Topf
Mk. 2. 40, Mk. 4. 60.
Zu haben in Apotheken, Drogen- und Colonialwaaren-
Handlungen. Engros zu beziehen von
Friedr. Aug. Achenbach in Mainz,
Alleinige Niederlage für Rheinhessen, Starkenburg
und Wiesbaden. (D. F. 9821.) 92

Gebrannten Kaffee,
(eigene Brennerei)
gut und reinschmeckend, im Preis von Mk. 1.10 bis zu
den feinsten Sorten, empfiehlt
A. Brunnenwasser, Webergasse 34,
14172 neben Herrn Hoflieferant Eichhorn.

Kalbsteisch 1. Qualität per Pfund 45 Pfg.
stets zu haben Ecke der Schul- und
Neugasse bei **Fr. Malkomesius.** 11338

Sandkartoffeln 1. Qualität,
blaue und rothe Pfälzer in bekannter Güte, 34 Pfg. per
Kumpf 34 Pfg.

Fr. Heim,
13892 Ecke der Wellstr. und Hellmundstraße 29 a.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen;
Herrenhemden werden gebügelt zu 8 Pf. das Stück,
Kragen 2 Pf., Alles äußerst billig. **R. Weberg.** 50, 1 St. 9006

G. C. Hisgen's Deutscher Oel-Glanz-Lack,
anerkannt vorzüglichstes Material zu schönem und dauerhaftem

Fußboden-Anstrich,
in allen Farben und in Blechflaschen von 1, 2½ und 5 Ko. Netto-Inhalt à Mk. 2.50 per Kilo einschließlich Flasche.
Allein acht zu beziehen durch Herren **A. Cratz,** Langgasse 29, und **H. J. Viehoveer,** Marktstraße 23. 13408

Weilstraße No. 8, **Robert Engel,** Weilstraße No. 8,
empfiehlt 1a Qualität Mainzer Lagerbier per Flasche
20 Pfg., frei in's Haus geliefert. 13719

Hamburger Rauchfleisch, ge-
kochtes, **Schinken,** rohen und gekochten,
ächte Thüringer Würste,
frische und trockene Savelat-
wurst, Leberwurst, Rothwurst,
Zungenwurst, Schwarten-
magen (Sülze), amerik. Rinds-
wurst und gekochte Zunge empfiehlt
im Auschnitt

J. Gottschalk,
14335 Ecke der Mühl- & Goldgasse.

Geld- und Documenten-Schränke
eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
W. Philippi, Schlosser,
4627 Dambachthal 8.

Baumaterialien:
Saarbrücker Flur- und Trottoirplatten,
1a Steingutröhren, französ. Dachfalz-
ziegeln, Portland-Cement, hydr. Kalk,
Asphalt-Dachpappe, Holz- und Stein-
kohlentheer bei
11700 **August Koch, Mühlgasse 4.**

Alle Sorten Oelfarben & Fußbodenlacke
zum Anstrich fertig. **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 13843

Dauerhaftesten Fußbodenlacke
per Pfund 85 Pf.,
sowie alle Sorten Oelfarben und Firnisse billigt.
7199 **Jac. Leber, Lackirer, Moritzstraße 6.**

Fußbodenlacke, **Oelfarben,**
Leinölfirnis, **Wachs,**
Stahlpäne, **Parquetbodenwisch,**
Pinsel in allen Sorten
empfiehlt die Material- und Farbwarenhandlung von
14076 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Rosen- und Baumpfähle
empfiehlt en gros & en détail
7426 **G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 27.**

Ausstattungs-Geschäft — Wäsche-Fabrik

Adolf Stein,

Kleine Burgstraße 6, im „Cölnischen Hof“.

Bielefelder**Tischzeuge, Gebilde und Damaste, Leinen, Handtücher.****Grosses Lager**

für eigene Rechnung, sämtlicher Fabrikate der

Leinen-, Tischgebilde- und Damast-Weberei von Eckstein & Kahn, Stuttgart,

Fabriken zu Sickingen, Merklingen, Feldstetten (Rauhe Alp),

zu **Tarifpreisen** deren Stuttgarter Detail-Geschäfts.An **Hoteliers und Restaurateure** bei größerer Abnahme Verkauf zu **Original-Engros-Preisen.**

Die Leinen und Tischzeuge dieser Firma sind, wie ich aus langjähriger, persönlicher Kenntniss deren Fabrication versichern kann, aus

„Prima Garnen gewoben, sorgfältig gebleicht“

und daher von äußerster Dauerhaftigkeit, für die ich garantire.

==== Rascheste Ausführung ganzer Aussteuern. ====**Großes Lager fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.**

An Sonntagen Nachmittags geschlossen.

14091

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfehlen zu **äußerst billigen** Preisen**Gustav Schupp,**

39 Tannusstrasse 39.

291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Verlunternöpfe, weiß und schillernd,
Stein-, Stoff-, Horn- und Metallknöpfe,
Näh-, Maschinen- und Chapeide,
schwarze und farbige Riten,
echtes und imitiertes Fischbein,
Schweißblätter, Futtermüll, Körperfutter etc.

empfehlen in guter Waare zu billigen Preisen

13774

W. Ballmann, Langgasse 13.**Alle Futterstoffe**zu Kleidern, als Shirtings, Sarjens, Körperfutter, Stoß-
Lüster, Futter-Gaze in bester Qualität zu billigen, festen
Preisen bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 147Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß
ich mein Geschäft 10478**Geisbergstraße 10, Bel-Stage,**verlegt habe, und erlaube mir zu bemerken, daß ich dasselbe
bedeutend vergrößert und gestützt auf vorzügliche Kräfte im
Stande bin, den größten Anforderungen schnellstens zu genügen.**Frau Rolf, geb. Amalie Hoffmann,**
Kleidermacherin.Annahme chemischer Waschereien und Färbereien
in allen Mäncen. Prompte und reelle Bedienung.**G. Krauter, Spiegelgasse**

No. 6,

Damen-Kleidermacher,

empfehlen sich den geehrten Damen im Anfertigen von Damen-
Kleidern, Jaquets, Umhängen u. s. w. bei billigster
Bedienung. 11441**Droguerie H. J. Viehoveer,**

Marktstraße 23, Wiesbaden, Marktstraße 23.

Motten-Sinctor,**Motten-Pulver,****Schwaben-Pulver,****Mosquito-Essenz,****Banzentod,**sicher wirkend und radical vertilgend, zu haben in Flaschen
und Dosen à 50 Pfg. und 1 Mk. 11584

Blendend weisse Wäsche ohne
Bleiche!

Das beste u. billigste
Mittel z. Waschen
und schnellen
Reinigen al-
ler Gegen-
stände
ist und
bleibt:

Hudson's Seifen-Extract.

Garantirt frei
von allen
schädlichen
Substanzen!

Unentbehrlich
in jedem Haushalte.

Zu haben in allen Colonial- u.
Materialwaaren-Handlungen.

(H. 4912.) 310

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

zu den höchsten Preisen angekauft.

171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.****Kanape's, Sessel und Betten** billig zu verkaufen bei4593 **A. Schmidt, Tapezierer, Faulbrunnenstraße 1.**

Baumcher H. Hoflieferanten

Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse,
empfehlen

Gummi-Gartenschläuche

in allen Dimensionen zu den billigsten Preisen.

Lager in Hanfschläuchen.

161

Zu kaufen gesucht

ein gut erhaltener, kupferner Waschkessel, zum Einmauern tauglich. Offerten an **Kreizner & Hatzmann**, Albrechtstraße 23. 14250**Serrenkleider** werden angefertigt Mehrgasse 25 bei 11159 **W. Altenhofen**, Schneidermeister.

Waldröslein.

(8. Fortsetzung.)

Die Schritte der Männer verloren sich . . . aus der Ferne tönte noch Fleurit's schrilles, satirisches Lachen herüber . . . und Renate kniete athemlos auf ihrer Rasenbank. Dieses Gespräch hatte einen Schleier von ihrem Glauben und Wissen genommen, der mit grausamer Klarheit enthüllte, was ihrer Seele bisher dunkel und fremd gewesen. — Also nie mit dem Gedanken an eine Vereinigung, nie mit der Liebe, die auch vor die Welt treten kann und will, hatte sich der junge Baron ihr genähert? Alles, was er ihr nun widmete, war Mitleid und einige melancholische Reflexionen; ein trauriger Rückblick auf sie, wie auf eine vom Sturm geknickte Blume, der man um ihrer Lieblichkeit willen ein längeres Blühen gewünscht! — Und Renate's Thränen versiechten. Sie glättete sich das Haar, ordnete ihr blaues Kleid und ging dann, ohne Tobias abzurufen, langsam durch den wonderhellsten Wald nach Hause. In ihr war Ruhe, — nicht die Ruhe des Friedens, aber die schwerere der Betäubung, die uns wohl befällt, wenn wir zuviel auf einmal in uns aufzunehmen hatten. An dem Schlummer des Geistes kann dann der Körper wieder langsam erstarren. — Es war Renate, als sei ein Jahr vergangen seit ihrem Verlassen des väterlichen Hauses, und wie sie es nun endlich still und friedlich wie immer vor sich liegen sah, beschleunigte sich ihr Schritt. In der Thüre stand die alte Margareth; sie hatte vielleicht Renate schon erwartet und ging ihr nun einige Schritte entgegen. Ein wunderbares Verständniß für des Mädchens innerstes Wesen lag doch in der alten Magd. Wie sie nun ihr „Kind“ forschend ansah und dann fest, aber ganz schweigend mit den Armen umschloß, und die schwankenden Schritte sicher in's Haus, die Stiege hinauf, bis an's Bett des kleinen Mädchenstübchens leitete, drückte sich darin eine solche Tiefe und Hartheit des Gefühls aus, daß selbst Renate's traumähnliche Erstarrung davon durchdrungen und durchwärmt wurde. Es regte sich wieder Leben in ihrer Brust, sie athmete tief auf, setzte sich auf den Rand ihres Bettes und schlang beide Arme um den Hals der Alten, ihren Kopf mit den wirren Flechten fest an deren Schulter drückend.

Dann erschütterte heftiges Schluchzen den ganzen zarten Körper, und die Thränen kehrten erleichternd auch in die Augen zurück bei ihrem heftigen Ausruf: „Marg'reth! Marg'reth! Ich bin namenlos unglücklich!“

„Sprich nicht, mein Herzchen, lege Dich still nieder. Morgen beim Tageslicht sehen sich alle Sachen anders an.“

„Marg'reth, ich muß reden; es drückt mir sonst das Herz ab!“

„Nun, dann geh' ich nur geschwind hinunter und löse die Dampfe aus. Vater schläft schon; er hat sehr gebrummt, daß Du so lange warst.“

„Ich werde ihn nicht mehr damit erzürnen.“

„Du weißt ja, Kindchen, er meint es nicht so schlimm. Jetzt lege Dich aber ganz ordentlich nieder, ich bin bald zurück, und dann reden wir noch ein vernünftiges Wörtchen miteinander.“

Die Beiden durchredeten die ganze Nacht, und als Renate gegen Morgen in einen leichten Schlummer sank, verließ Margareth ihren Platz an dem Bett noch nicht, weil des Mädchens Hände die ihrigen selbst noch im Schlafe fest umschlossen hielten.

Der Morgenwind brachte wieder einen herrlichen Tag auf seinen Schwingen daher: Sonnengold und Himmelblau, Vogelsang und Blumenduft. Zur gewohnt frühen Stunde erschien Renate im Zimmer des Vaters, um gemeinsam mit ihm das Frühstück einzunehmen. Er hatte den Kopf sehr voll, studirte selbst während des Trankens in seinen großen Büchern, ohne an die ausgehende Pflanze, geschweige denn an seine Tochter zu denken. Das überhob sie jeder Schilderung des Schloßfestes.

Als darauf der Förster unter der gewöhnlichen Escorte seiner Hunde wieder in den Wald gegangen, kleidete Renate sich sorgfältig in ihren Sonntagsstaat, während Margareth ein Körbchen zierlich mit grünen Blättern und Blüthen schmückte, die ein duftiges Bett für herrlich purpurne Erdbeeren wurden. „So, mein Liebling,“ sagte sie dann zu Renate, „hier, nimm es und gehe bald. Wenigstens wird er nun sehen, daß Du „schnell“ darüber gekommen,“ wie er's Dir gewünscht!“

Und Renate schritt wieder den wohlbekannten Waldweg hinauf zum Schloß, und der greise Friedrich meldete, wie schon so unzählige Male, der gnädigen Herrschaft die Försterstochter, mit dem Zusatz: sie möchte der Braut des Herrn Baron ihren Glückwunsch darbringen.

Guido und seine Verlobte waren allein auf der Veranda, und seine Hand zuckte ein wenig in der ihrigen bei der Botchaft, während die helle, kühle Stimme der Dame dem Diener befahl, das Mädchen einzulassen. Und Renate trat in das blendende Morgenlicht hinaus. Die Sonne beleuchtete ihr schönes, junges Gesicht so klar, daß die Gräfin auf's Neue von seiner Lieblichkeit überrascht wurde. Vielleicht war es der seine Leidenszug um die Lippen, der leuchtete, von vergossenen Thränen sprechende Glanz der Augen, was eine plötzliche Regung von irgendwelchem momentanen Sympathiegefühl in ihr wachrief; sie streckte gütig die Hand aus und sagte:

„Sie bringen wohl zugleich den Glückwunsch des Sommers mit dem Ihren, mein Kind?“

„Den Gruß des Waldes, gnädige Gräfin, und den des Forsthauses. Seine Bewohner vereinen sich in den aufrichtigsten Segenswünschen.“ Renate sagte das sehr ruhig und ohne eine Spur von Befangenheit in ihrer klaren, jungen Stimme.

„Danke, danke sehr, liebes Kind! Sie erfreuen mich. Und welche köstlichen Erdbeeren! — Nun, Isabella wird am besten wissen, womit ich Ihnen Ihre freundlichen Wünsche lohnen kann, kleine Försterin. Ich will sie sogleich danach fragen.“

„Sie wird vielleicht sagen, daß „Glückwünsche“ keiner Belohnung bedürfen, und daß ich eine solche auch niemals annehmen würde.“

„Das klang ja sehr stolz!“ lachte die Braut ein wenig verlegen. „Nun wohl denn. Nehmen Sie nochmals meinen, meines Verlobten Dank!“

„Ja, vielen Dank, Fräulein Renate!“ rief der junge Mann lebhaft aus und bot ihr die Hand, diese so oft bewunderte, schöne, schlank, über das zierliche Tischchen hin, aber es traf ihn nur ein fremdenster Blick. Renate setzte ihre Gabe vor der Braut nieder und ging.

(Fortsetzung folgt.)